

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Leiden Sie unter
Pollenallergien?
Wir beraten Sie gerne.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 20. April 2018 – Nr. 16



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER **hell** FARBEN **hell** TAPETEN

061 461 98 00
www.hellag.ch

Schöne Aussichten und zauberhafte Frühlingstage

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



**Unser Webshop
ist Basler.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Zauberhafte Frühlingstage mit fast sommerlichen Temperaturen. So können wir unsere prächtige Region mit den vielen schönen Aussichtspunkten und der blühenden Natur geniessen, wie unser Bild zeigt. Wir hoffen, Sie hiermit inspiriert zu haben, und wünschen Ihnen ein sonniges Wochenende. Foto Bernadette Schoeffel

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.
AUCH BEI
FLACHDACH-
SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

lange nacht der musik
am 2. juni 2018 in kaiseraugst

ticket vorverkauf unter
nacht-der-musik-kaiseraugst.ch

Wenn das Gute
liegt soooo
nah!

**MuttENZ
hett's!**

EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH

**Koteletts
vom Freilandsäuli**

Polentaschnitte dazu
offeriert

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

0415936

Landi

aktuell

www.landi.ch

289.-



Garantie
5
Jahre

| | |
|----------------------------------------|----------------------|
| Schnittbreite | 40 cm |
| Akku | Li-Ion 36 V / 4,0 Ah |
| Schnitthöhenverstellung | 6-fach, Zentral. |
| Maximale Rasenfläche in m ² | 600 |
| Fangsack | 40 l |
| Mähzeit | Bis zu 50 Min. |
| Ladezeit | Ca. 100 Min. |

LANDI
LEADER

TIEFPREIS
HIT



Die LANDI erreicht den **9. Platz** im GfK Business Reflector!
Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen sagen wir **Danke**.
Erfahren Sie mehr auf landi.ch/gfk

**Rasenmäher
Akku Li-Ion Okay 36 V**

Mit Kunststoffgehäuse. Inkl. Akku und Ladegerät. Unmontiert.

27606

59.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER

| | |
|-------------|---------|
| Fördermenge | 360 l/h |
| Motor | 1800 W |
| Max. Druck | 140 bar |



**Hochdruckreiniger
Okay 140Bi**

Hohe Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Mit überzeugender Reinigungsleistung. Kompakter und leichtgewichtiger Hochdruckreiniger.

40020

299.-

Garantie
5
Jahre

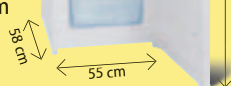
LANDI
LEADER



**Tiefkühler
Prima Vista A++ 147 I**

Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.

17134



Tag der offenen Tür

Dienstag, 24. April, 8.30-15.00 Uhr

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Freunden den Schulalltag in unseren Tagesschulen.

**Minerva Kindergarten und
Primarstufe (1.-4. Klasse)**

Bürgerliches Waisenhaus
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

**Minerva Primarstufe (5.-6. Klasse) und
Sekundarstufe I (7.-9. Klasse)**

Wildensteinerhof
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Vorteil
MINERVA

Eine Schule der Kataldas Bildungsgruppe Schweiz

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.
Jeder Tropfen zählt.

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Gymnasium und FMS

Die Ehemaligen der Schule haben jetzt ihren eigenen Verein

Aus der Taufe gehoben wurde der Verein mit der Gründungsversammlung im Kirchgemeindehaus Feldreben.

Von Reto Wehrli*

Die Ehemaligen des Muttenzer Gymnasiums sowie der Fachmittelschule (und ihren früheren Erscheinungsformen DMS-3½ und DMS-3) – das ist ein Personenkreis, der rund 5000 Frauen und Männer vom ersten Maturitätsjahrgang 1974 bis zu den jüngsten FMS-Abschlussklassen 2017 umfasst. Für all diese Absolventen besteht seit dem vergangenen Freitag, 13. April, der neue Ehemaligenverein. Die Gründungsversammlung fand wegen des Raumbedarfs nicht im gymnasiellen Schulgebäude selbst, sondern im Saal des Kirchgemeindehauses Feldreben statt, wo sich rund hundert Teilnehmende einfanden.

Nah am Eröffnungsdatum

Es habe bereits mehrere Anläufe zur Gründung eines Ehemaligenvereins gegeben, verriet die amtierende Rektorin, Brigitte Jäggi, in ihrer Begrüssung. Nun hat sich das Vorhaben konkretisiert. Der Zeitpunkt sollte möglichst nahe am Eröffnungsdatum des Gymnasiums liegen, das am 18. April 1972 seinen Betrieb aufgenommen hatte.



Geburtshilfe für den neuen Verein: Tagespräsident Christoph Rudin (Mitte) führt durch die Gründungsversammlung, begleitet von Seraina Gartmann (2. v. r., Protokoll) sowie (v. l.) Theo Zahno, Yvonne Furler und Evelyne Balsiger vom Gründungskomitee.

Foto Reto Wehrli

23 Lehrpersonen unterrichteten seinerzeit sechs Klassen, wobei zwei davon bereits im zweiten Schuljahr waren (ihr erstes hatten sie am Gymnasium Münchenstein durchlaufen). Schulstandort war der als Provisorium errichtete Pavillon beim «Lutzertgarten», der mittlerweile schon sehr dauerhaft die Freie Oberstufe der Rudolf-Steiner-Schulen beherbergt. Der Umzug in den charakteristischen braun-grünen Bau an der Gründenstrasse 30 erfolgte erst 1980.

Vor der Gründungsversammlung bestand die Gelegenheit, die gegenwärtigen Schulräumlichkeiten in Augenschein zu nehmen. «Ein Herr hat mir vorhin erzählt, dass er unser heutiges Schulgebäude bisher gar nicht kannte», berichtete Rektorin Jäggi, «er hat

seine Matur noch im Pavillon gemacht.»

Gründung mit Gesang

Für die musikalische Umrahmung der Versammlung sorgte der schuleigene Kammerchor unter der Leitung von Jürg Siegrist mit wunderbar gesungenen und originell konzipierten Beiträgen. Die eigentliche Gründung des Ehemaligenvereins erfolgte durch die Beratung und diskussionslose Genehmigung der Statuten. Durch diesen formalen Akt führte als Tagespräsident der Schulehemalige und alt Landrat Christoph Rudin, flankiert von den Angehörigen des Gründungskomitees: Evelyne Balsiger, Yvonne Furler, Daniel Nussbaumer und Theo Zahno. Das Protokoll führte die Lehrperson Seraina Gartmann.

Die weitere Vereinsleitung obliegt nun einem siebenköpfigen Vorstand, der sich selbst konstituieren wird. Drei der Gewählten stammen «aus dem Haus», nämlich die Lehrpersonen Evelyne Balsiger, Yvonne Furler und Theo Zahno. Zudem erklärten vier Ehemalige ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand: Priska Dürr, Luzia Guyer, Fatjona Haziri und Cedric Schröter. Für die Kassenrevision werden Monika Ackermann und Walter Gygli zuständig sein.

In Verbindung bleiben

Der Ehemaligenverein will seinen Mitgliedern die Möglichkeit bieten, mit der Schule wie auch den ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrpersonen in Kontakt zu bleiben. Dafür soll es

mehrere gesellige oder informative Veranstaltungen im Jahr geben. Auch sind das heutige Gymnasium und die FMS daran interessiert, dass sich Ehemalige bei besonderen Veranstaltungen an der Schule einbringen können. Über sämtliche Aktivitäten werden die Mitglieder in einem Newsletter informiert. Der Beitritt zum Verein ist über das Anmeldeformular auf der Schulwebsite weiterhin problemlos möglich, statutengemäss darf der Vorstand allein über Neuaufnahmen entscheiden. Die bunt durchmischte Schar der Gründungsmitglieder begoss die Geburt des Vereins im Anschluss an die Versammlung mit einem Apéro, den freundlicherweise noch die Schule stiftete.

*für den Ehemaligenverein
Gymnasium/DMS/FMS Muttenz

Information und Anmeldung

www.gym-muttenz.ch → Ehemaligenverein



Die Auftritte des Kammerchors von Jürg Siegrist geben der Versammlung den feierlichen Rahmen.

Foto Daniel Nussbaumer



Rektorin Brigitte Jäggi begrüsst die Gründungsmitglieder.

Foto Reto Wehrli

DUOCALVA

ZWEI CELLI FÜR EIN HALLELUJA
BEST OF DUOCALVA – 10 JAHRE CELLO-COMEDY



MITTWOCH, 25. APRIL 2018, 20.00 UHR
AULA SCHULHAUS DONNERBAUM

Schanzweg 20, Muttenz

DANIEL SCHAERER UND ALAIN SCHUDEL, VIOLONCELLO

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 30.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 3. April 2018
Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 19.30 Uhr
Reservierte Bilette sind 1/2 Std.
vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttenz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Badische Spargeln

Verkauf jeden Donnerstag, Freitag und Samstag in Muttenz

Hauptstrasse 76, vor Schuh-Huber.

Geniessen Sie die täglich direkt an unseren Marktstand gelieferten frischen Spargeln. Badische Spargeln sind die besten, ein wahrer Genuss!
Offenverkauf, 500 gr Fr. 8.00. Donnerstag + Freitag: 09 bis 18 Uhr.
Mittagspause 12.30-14 Uhr. Samstag durchgehend 8.30-16; solange Vorrat.

H+P Bloch Die Spezialisten für täglich frischen Spargel. www.spargelfan.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 20. April 17-20 Uhr
SA, 21. April 10-14 Uhr
und jeden **DO 16-19 Uhr**
oder nach Vereinbarung

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84



Qualität rund ums Feuer

www.ch-kohler.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

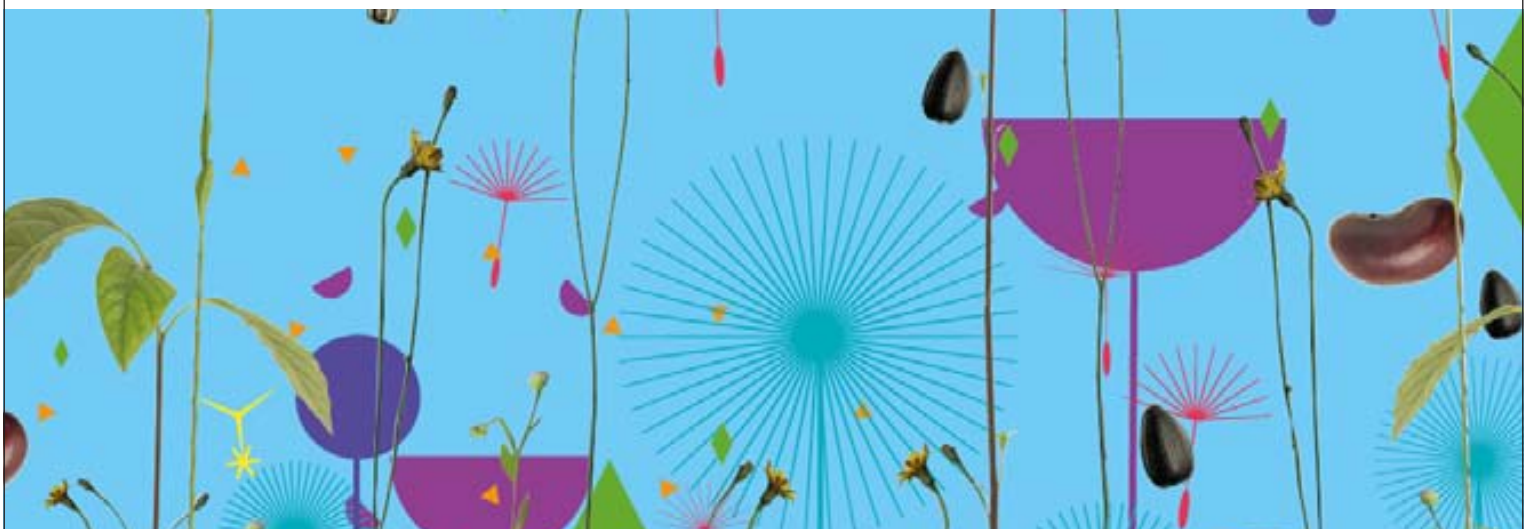
reinhardt

Wir sind zu Gast an der muba 2018

Vom 20. bis 29. April 2018 finden Sie uns an der muba. Bei uns am Stand gibt es spannende Gewinnspiele und vieles mehr.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Sie finden uns in der Halle 2.2.



Gewerbe **So viele Neumitglieder wie noch nie und ein neues Magazin für KMU**

Der KMU MuttENZ begrüsst 16 neue Unternehmen und seit letztem Jahr bietet der Verein den Mitgliedern eine neue Werbepattform.

Von Tamara Steingruber

Letzte Woche lud der Gewerbeverein KMU MuttENZ zur Generalversammlung. Die GV fand im Verpackungsunternehmen und KMU-Mitglied Haass AG statt. Geschäftsinhaber Stephan Hof stellte seine Firma vor. Über 120 Jahre besteht das Unternehmen in MuttENZ an der Hardackerstrasse. «Der Haass» stellt verschiedene Kisten und Kartonagen her. Was sich simple anhört, ist komplexer, als man meinen mag. Die Verpackungen werden unter anderem für die Flugfracht und Transporte zu Wasser und zu Land hergestellt. «Wir sind absolut sattelfest in unserem Gebiet», betont Stephan Hof stolz. «Jeder unserer Mitarbeitenden kann kompetent Auskunft geben, auch wenn ich nicht da bin.»

Der Verein KMU MuttENZ zählt mit 16 Austritten und 16 Beitritten unverändert 226 Mitglieder. Das sei zu gleichen Teilen erfreulich und bedenklich. Noch nie haben so viele Unternehmer aufgegeben, im Gegenzug habe es aber auch noch nie so viele Neumitglieder gegeben, so KMU-Präsident Beat Huesler. Einige Neumitglieder stellten sich persönlich vor. Dies taten Andrea Lüdi, Regionalleiterin der Putzfrauenakademie Grossraum Basel, und Thomas Gysin, Geschäftsführer von Rudolf Senn Metallbau. Noëlle Krebs stellte die Firma Sun-



Daniel Jenni (Mitte) wurde von KMU-Präsident Beat Huesler (rechts) und Andreas Messmer aus dem Vorstand verabschiedet. Fotos tas

crest vor und erwähnte mit einem Augenzwinkern, dass die Halle der Haass AG mit den vielen Maschinen optimal durch eine Fotovoltaik-Anlage mit Strom versorgt werden könnte.

Ein Abschied im Vorstand

Der Vorstand ist bis auf einen Rücktritt durch dieselben Mitglieder vertreten. Nach zwei Jahren verabschiedet sich Daniel Jenni als «Webmaster» des KMU-Vorstands. 2013 hat er den KMU-Brunch mit einem Tisch, der sich über die gesamte Hauptstrasse erstreckte, organisiert. Dieser grosse Event war Anlass dafür, den Fotografen von Fotosmile als Mitglied des Vorstands vorzuschlagen. Zwei Jahre später hat er sich für die Vorstandstätigkeit entschieden. Ihm ist es vor allem zu verdanken, dass die Vereinshomepage auf Vordermann gebracht werden konnte. Nun legt er das Amt wie-

der ad acta, bleibt aber mit seinem Studio als Mitglied dem Gewerbevereins erhalten.

Ein eigenes Medium

Letztes Jahr ist die erste Ausgabe der «KMU-Gazette» erschienen. Dabei handelt es sich um ein vereinseigenes Magazin. KMU-Mitglieder können Publireportagen und Inserate schalten. Auch finden redaktionelle Beiträge Platz. Vor allem geschichtliche Hintergründe stossen auf grosses Interesse, darauf wies der Vorstand hin. Das Medium soll voraussichtlich zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst oder Winter erscheinen. Mit 8800 Exemplaren wird den Inserierenden eine breite Streuung angeboten.

Winterzauber etabliert

«Kaum zu glauben, dass der Winterzauber erst zum zweiten Mal stattgefunden hat», so Beat Huesler. Dieser habe sich bereits etabliert



Stephan Hof stellte seinen Vertriebskollegen die Haass AG vor.

und ist nicht mehr wegzudenken vom stillen Dorfplatz zur kalten Jahreszeit. Auch in der Jahresrechnung sticht der Winterzauber heraus. Rund 53'000 Franken hat der Verein mit dem Event eingenommen. «Dass die Gemeinde überprüft hat, ob der Verein damit Geld verdient, erstaunte uns», so der KMU-Präsident. Beim Winterzauber ginge es nicht darum, Profit zu schlagen. Es sei lediglich ein Begegnungsort für den Austausch, natürlich auch für Unternehmer. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertrag von rund 121'000 Franken und einem Defizit von 860 Franken.

Um von der Bevölkerung wahrgenommen zu werden, veranstaltet der KMU MuttENZ weitere öffentliche Anlässe. Dazu zählt auch der Kinderflohmarkt beim Schulhaus Breite. Den grössten Anklang fand der Verein bisher aber eindeutig mit dem Winterzauber, der dieses Jahr wieder durchgeführt werden soll.



Noëlle Krebs stellte die Firma Suncrest als neues Mitglied des KMU MuttENZ vor.



Andrea Lüdi ist neue Regionalleiterin der Putzfrauenagentur Grossraum Basel. Die MuttENZerin hielt es für sinnvoll, den Firmenstandort von Rheinfelden nach MuttENZ zu verlegen.



Mit der KMU-Gazette hat der Gewerbeverein ein Medium für seine Mitglieder erschaffen.

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100 %

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Annahmeschluss für Ihre
redaktionellen Beiträge
im Muttenzer Anzeiger:

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre
Inserate im
Muttenzer Anzeiger:

Montag, 16 Uhr

Holen Sie sich
den Sommer nach Hause!



Margeriten-Woche
14. bis 21. April

Bildquelle: pflanzenfreude.de



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfeldern Müssmattstr. 85

K_1339

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Muttenzer Anzeiger
www.muttenzeranzeiger.ch



**AKTIONSWOCHE
IM PARADIES**

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren grossen Ausstellungsräumlichkeiten
beraten und inspirieren und profitieren Sie von unserem **Spezialrabatt** –
Herzlich Willkommen zu diesem Anlass!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 23. - 27. April 2018, 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag, 28. April 2018, 11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 29. April 2018, 11.00 - 16.00 Uhr

Hertnerstrasse 17 - 4133 Pratteln - Tel. 051 827 90 00
feuerparadies@teleport.ch - www.feuerparadies.ch

FEUERPARADIES
Wohnen & Wohnen & Wohnen & Wohnen & Wohnen

K_1374

Wartenberg

Der Burgenpreis geht an Gesellschaft pro Wartenberg



Die Burgruinen auf dem MuttENZer Wartenberg sind einzigartig in der Region. Die Burgenfreunde beider Basel anerkennen die Arbeit, die der Verein investiert mit dem Burgenpreis. Foto Bernadette Schoeffel

Die Gesellschaft pro Wartenberg erhält eine weitere Auszeichnung.

MA. Die Gesellschaft pro Wartenberg ist Burgenpreisträger 2018. «Nach dem Kultur- und Sportpreis der Gemeinde ist dies die zweite Auszeichnung. Wir fühlen uns geehrt und sind äusserst dankbar», freut sich Vereinspräsident Stephan Egloff. Den Preis haben die Burgenfreunde beider Basel im Rahmen ihrer Generalversammlung verliehen. Der Vorstand des Dachverbandes begründet die Preisvergabe mit dem vorzeigbaren Engagement. «Der Vorstand der Burgenfreunde beider Basel dankt der Gesellschaft pro Wartenberg für den vorbildlichen und engagierten Einsatz für die drei

Wartenberg-Ruinen», heisst es in der Lobrede. Seit einigen Jahren leitet eine neue Vorstandsgeneration unter neuem Präsidium die vielfältigen Arbeiten auf dem Wartenberg. Das Engagement der Gesellschaft pro Wartenberg erfolgt in Absprache mit der Archäologie Baselland. Hohe Ziele sind gesetzt, darunter die Steigerung auf 1000 Vereinsmitglieder, die durch ihre Mitgliederbeiträge wiederum die vielfältigen Vereinsziele ermöglichen.

Dazu gehört auch die Entfernung von Pflanzenwuchs ebenso wie ruinenkonservierende Massnahmen oder die Einrichtung neuer, von Mauern abgesetzter Feuerstellen, welche Brandschäden am historischen Mauerwerk verhindern sollen, oder die Erschliessung und Sicherung der Zugänge der drei

Ruinen. Zu letzteren ist das neueste, in diesen Tagen fertiggestellte Projekt zu nennen: Die vordere Ruine kann dank einer in moderner Formensprache gehaltenen Rampe durch das alte Osttor betreten werden, ein endlich realisiertes Desiderat aus früheren Zeiten. Der Zugang wurde übrigens gestern Donnerstag offiziell eröffnet.

Wichtig für die Öffentlichkeit und deren Bewusstsein für Geschichte und Ruinenpflege sind auch die verschiedenen Informationstafeln, welche die Besucher über früheres Aussehen, Geschichte und Bedeutung der Burgruinen orientieren. Diese wurden durch die «Archäologie Baselland» erstellt und sind ein schönes Zeugnis für die gute Symbiose zwischen dem Engagement der «Gesellschaft pro Wartenberg» und der Amtsstelle.

Nachrichten

SP nominiert Schweizer für Regierungsrat

MA. Die SP MuttENZ hat Kathrin Schweizer einstimmig als Regierungsratskandidatin zuhanden der SP Baselland nominiert. Die Gemeinderätin und Landrätin will in der Basellbieter Regierung eine starke soziale Stimme sein. Die SP Baselland nimmt ihre interne Nomination am 20. Juni an der Delegiertenversammlung vor.

Schweizer ist seit elf Jahren im Landrat, davon war sie viereinhalb Jahre Präsidentin der SP-Fraktion. Sie engagierte sich insbesondere in den Themen Verkehr (Elba-Referendum), soziale Sicherheit (Prämienverbilligungen) und Transparenz (Aufklärung der ZAK-Affäre). In MuttENZ ist sie seit drei Jahren Gemeinderätin, seit 2016 amtiert sie als Vize-Gemeindepräsidentin. Bei den letzten Erneuerungswahlen für den Gemeinderat im Jahr 2016 erreichte sie das beste Ergebnis aller Kandidierenden. Mit ihrer Erfahrung, Kompetenz und Vernetzung in der kantonalen und kommunalen Politik will sie insbesondere sozialen und ökologischen Anliegen in der Regierung eine Stimme geben. «Ich möchte mich für ein Basellbiet mit Zukunft statt Abbau einsetzen», so Kathrin Schweizer.

135-Meter-Schiffe bis Birsfelden und MuttENZ

Auf den 1. April ist nach achtjähriger Vorarbeit die revidierte Verordnung des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) über die Inkraftsetzung der Schifffahrtspolizeiverordnung Basel-Rheinfelden in Kraft getreten. Neu dürfen Schiffe mit einer Länge von 120 Metern die Häfen Birsfelden und MuttENZ anfahren. 135-Meter-Schiffe können die beiden Südhäfen ebenfalls ansteuern, aber nur mit einer Ausnahmegenehmigung und nach Probefahrt. Der Ausnahmefall dürfte in den Bereichen Trockengut und Container aber bald Normalfall sein. Das gilt hingegen nicht im Tankerverkehr, da Mineralölprodukte als Gefahrgut weiter den alten Beschränkungen unterliegen. Bisher war die Fahrt zu den Südhäfen nur für Schiffe bis 110 Meter Länge erlaubt, mit einer Ausnahmegenehmigung bis 120 Meter Länge. Durch die Änderung soll vor allem der Container-Terminal Birsfelden den Basler Anlagen gleichgestellt werden. Faktisch fahren heute nur 120-Meter-Schiffe nach Birsfelden und MuttENZ.

Sabine Knosala

Burgenfreunde verleihen den Preis zum vierten Mal

Der Verein «Burgenfreunde beider Basel» hat es sich zur Aufgabe gesetzt, besondere Leistungen für die Erhaltung und die Pflege von Burgen, aber auch für die wissenschaftliche Erforschung von Burgen und Burgruinen sowie die Vermittlung von Wissen über darüber zu würdigen. Aus diesem Grund verleihen die

«Burgenfreunde beider Basel» dieses Jahr zum vierten Mal den Burgenpreis.

Die Umgebung von Basel ist überaus reich an mittelalterlichen Burgen und Burgruinen. Als steinerne Zeugen der Geschichte sind die zum Teil imposanten, zum Teil aber auch unscheinbaren Bauten oder Ruinen

fest im Bewusstsein der Bevölkerung verankert. Sie sind wichtige Identifikationsobjekte in der heimischen Landschaft und beliebte Ausflugsziele. Deshalb sind der bauliche Unterhalt und die Pflege der Burgen und Burgruinen ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft.

Gesellschaft

Dritter Potpourri-Anlass mit kulturübergreifenden Begegnungen

Am vergangenen Samstag fand der dritte Potpourri-Anlass statt, dieses Mal im Pfarrhaus Dorf der reformierten Kirche.

Von Heike Wach*

Das Menu beim letzten Potpourri-Event wurde regional gestaltet, levantinisch, was das östliche Mittelmeer bezeichnet. Es gab eine ägyptische Vorspeise, ein libanesisches Hauptgericht und ein israelisches Dessert.

Der Film «The Band's Visit» von Eran Kolirin brachte die etwa 30 Gäste nach Israel, in ein Dorf am Rande der Wüste. Dorthin schlägt es eine ägyptische Polizeikapelle aus Alexandria, die zur Einweihung eines arabischen Kulturzentrums nach Israel eingeladen wurde. Sie werden nicht vom Flughafen abgeholt und müssen sich daher ihren Weg alleine suchen – ein p wird wie b ausgesprochen, was dazu führt, dass sie im falschen Dorf landen und dort übernachten müssen. In dem Film geht es nicht in erster Linie um die bekannte Kon-



Die Schlange am Buffet wurde gerne für den Austausch genutzt und manche setzten sich zu Gästen an den Tisch, die sie vorher nicht kannten. Fröhliche Gesichter waren auch in der Küche anzutreffen. Fotos zVg



fliksituation zwischen den beiden Ländern Ägypten und Israel, sondern darum, wie sich Menschen aus diesen beiden Kulturen in diesem Umfeld persönlich begegnen und annähern. Es treffen sich Menschen, die unterschiedlich kulturell geprägt sind, aber auf der individuellen Ebene Gemeinsamkeiten haben. Für beide Seiten braucht es viel Mut, die Begegnung zu gestalten und anzunähern. Das Projekt Potpourri sieht sich als ein kulturübergreifender Begegnungsort in Muttenz: zum ge-

genseitigen Kennenlernen, die Kulturen einschätzen zu lernen und die Persönlichkeiten in ihrer Vielfalt zu erkennen. Damit können Stereotypen hoffentlich so weit abgebaut werden.

Begegnung mit Fremden ist allgemein nicht so einfach, viele Menschen bleiben lieber unter sich, vielleicht auch, um nicht verletzt zu werden oder jemanden zu verletzen. Auch beim Potpourri-Anlass ist es eine spannende Herausforderung, die Begegnungen unter den Gästen

angemessen zu ermöglichen. Es braucht Ermutigung und gegenseitige Offenheit.

Der nächste Potpourri-Anlass ist für den 26. Mai geplant. Die Organisatorinnen hoffen, dass ein vielfältiges Publikum zusammentreffen wird. Thema und Austragungsort werden noch bekannt gegeben.

*für das Projekt Potpourri

Info und Anmeldung

Lara Bachmann, Tel. 079 537 67 52 oder E-Mail: bachmann.lara@bluewin.ch

Anzeige



MUBA18

FOKUS INSPIRATION.live

Bauen Sie Ihren eigenen Hocker im «Atelier», holen Sie sich ein Gedicht to Go ab oder nehmen Sie an der langen Mittagstafel im «Höfli» Platz – für ein Zmittag der unvergesslichen Art. Noch viele weitere Geschichten warten darauf, von Ihnen entdeckt und geschrieben zu werden: Bei «INSPIRATION.live», dem begehbaren Lifestylmagazin der muba.

Basel, 20. bis 29. April 2018

muba

Kinderflohmi

Verkaufsspass für die Kleinen



Auf dem Pausenplatz wurde eifrig verkauft, um das Taschengeld ein wenig aufzubessern.

Fotos zVg

Letzte Woche fand wieder der beliebte Kinderflohmi auf dem Pausenplatz statt.

Seit vielen Jahren organisiert das Familienzentrum Knopf zweimal jährlich den Kinderflohmarkt auf dem Breiteschulhaus-Pausenplatz. Letzte Woche war es wieder so weit.

Rund 40 Kinder haben bei prächtigem Sonnenschein ihre Decken ausgebreitet und nach Herzenslust verkauft und gekauft. Angeboten wurden Bücher, Kleider, Spiele, allerlei Figuren und vieles mehr. Die Preise setzten die Kinder selber fest und wurden von den kleinen Kunden auch richtig verhandelt. Das Highlight war wie immer der Be-

such vom Bären Mutzli, der das Zvieri ankündigte. Denn beim traditionellen Kinderflohmi bekommen alle Verkaufenden Kinder ein Schoggiweggli und ein Getränk, welches vom KMU MuttENZ offeriert wird. Dank dem Wetter erfreuten sich alle über viele Besucher.

Sonja Köhler

für das Familienzentrum Knopf

Mitteilung

Neue Brauanlage für Zipfelbier

MA. Nach langem Hin und Her hat sich das Brauerei-Team von «Zipfelbier» entschieden, eine neue Brauanlage anzuschaffen. Die vier Bierbrauer haben sich diverse Anlagen angesehen und sich am Schluss für ein System der Firma Wengert Brennereien und Brauereien entschieden. Gleichzeitig gibt es auch mehr Platz in den Räumlichkeiten. Die Lieferung ist für Anfang Oktober geplant.



Für die Zipfelbier-Brauerei wird eine massgeschneiderte Brauanlage hergestellt.

Foto zVg

Anzeige



LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Heks. – Feldreben: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Konfirmation. Thema: «Liebe ist die Grundlage unserer Zukunft». *Kollekte:* Prot. Solidarität; Konfgabe (1/3) Kinder- und Jugendarbeit (2/3).

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 20.00 Feldreben: «Hiesige Werte», verschiedene Standpunkte im Dialog (ein Streitgespräch). – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Tiere aus

Teig backen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischre. 19.30 Kirche: Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 20. April. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Pre-

digt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Ensemble Arabesque, André Paiva (Laute), Tanja Kunz (Viola da Gamba). 10.15 Kindergottesdienst im Pfarreiheim für alle Kinder bis und mit der 3. Klassen. Thema: «Jesus, was ist das für ein Mensch?» 11.30 Taufe von Luciano Circhetta. – *Diözesanes Kirchenopfer* für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen. – La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Prateln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 14.30 «Singen – offen für alle» im Saal des Pfarreiheims. Am Klavier Christoph Kaufmann. Anschließend Kaffee und Kuchen für alle. 19.00 Pfarreirat, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Spaghetti-Essen am **Samstag, 21. April,** von 11.45 bis 13.30 Uhr im Pfarreiheim, begleitet von einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Wir

starten einen Versuch mit Spaghetti anstelle der hausgemachten Suppen. – **Jassturnier** am **Dienstag, 24. April,** 11.30 Uhr Mittagessen, anschliessend Jassturnier. Für das Mittagessen ist eine Anmeldung erforderlich bei Agnes Mangold, Tel. 061 461 67 71.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauen-Soirée. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehus (Pestalozzstrasse 8).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 9.00 Regionaler Chrischona-Gebetstag in Liestal. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 9.00 Gottesdienst. 11.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.30 Taufkurs I. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.



Handball 3. Liga

Die Qualifikation für die Aufstiegs Spiele ist geschafft

Der TV Muttenz gewinnt beim GTV Basel mit 36:32 und will nun in die 2. Liga.

Das «Eins» des TV Muttenz beendete die Gruppenphase mit einem Auswärtssieg gegen den GTV Basel. Es wurde zwar wegen der schlechteren Tordifferenz auf den zweiten Platz hinter das punktgleiche «Drei» vom TV Pratteln NS verwiesen. Beide Mannschaften qualifizierten sich aber für die Aufstiegs Spiele in die 2. Liga.

Der Match am letzten Samstagabend in der Halle des Freien Gymnasiums im Basler Gellert war lange sehr ausgeglichen. Es dauerte fast 20 Minuten, bis die Muttenzer erstmals in Führung gehen konnten (9:8). Zur Pause stand es 12:12.

In der zweiten Hälfte vermochte das Gästeteam dann relativ rasch ein paar Bälle mehr am sonst äusserst starken Goalie des GTV vorbeizubringen und damit den Grundstein für den schliesslich deutlichen 32:26-Sieg zu legen.

Nun wird es aber noch eine Leistungssteigerung brauchen, wenn das langjährige Ziel des Aufstiegs in die 2. Liga Tatsache werden soll. Fortsetzung folgt. *Urs-Martin Koch für den TV Muttenz Handball*



Das «Eins» des TV Muttenz: Stehend (v.l.): Dieter Knobel (Trainer), Andrin Mosimann, Stefan Schneilin, Noah Mensch, Lukas Schwimbersky, Jean-Daniel Neuhäus, Alberto Boulosa, Raphael Koller; kniend (v.l.): Cyrill Vöggtlin, Cyrill Bielmann, Sebastian Ebnetter, Mario Mosimann, Dominik Koch. Foto Urs-Martin Koch

Fussball 2. Liga regional

Ein hart erkämpfter Auswärtserfolg

Dank eines 2:1-Sieges bei den Old Boys II bleibt der SV Muttenz Zweiter.

Der SV Muttenz wurde in der Auswärtspartie gegen die zweite Mannschaft der BSC Old Boys bis zur letzten Sekunde gefordert. Am Schluss resultierte ein hart erkämpfter knapper, aber durchaus auch etwas glücklicher 2:1-Erfolg. Glücklicherweise vor allem deshalb, weil die Einheimischen in der 87. Minute nach einem angeblichen Foul von Captain Marc Tanner an Srđan Sudar dank einem Foulpentalty die grosse Ausgleichschance hatten. Arianit Tasholli traf jedoch erst im Nachschuss ins Netz, nachdem die Kugel vom Pfosten zum Schützen zurückprallte, sodass der Unparteiische den Treffer zurecht sofort annullierte.

Auffälliger Gassmann

Die Anfangsphase in dieser Begegnung gehörte klar den Gästen. Sie

kombinierten flüssig und erarbeiteten sich schnellere Torchancen. Der auffälligste Muttenzer über das gesamte Spiel, Nicola Gassmann, konnte im Strafraum nur noch regelwidrig gebremst werden. Den fälligen Elfmeter von Manuel Jenny parierte allerdings Schlussmann Julien Theobald hervorragend.

Der OB-Keeper stand in der ersten Viertelstunde mehrmals im Mittelpunkt. So auch nach einem Corner, als er einen Kopfball des aufgerückten Innenverteidigers Tanner glänzend mit einem Reflex noch abwehrte.

In der Folge flachte das Niveau im Spiel des Tabellenzweiten merklich ab. Er beging nun zu viele einfache Fehler, sodass die Gastgeber häufig zu leichten Ballgewinnen kamen. Trotzdem gelang den Baslebietern in der 35. Minute die verdiente Führung. Jenny behielt an der Strafraumgrenze, obwohl er hart angegangen wurde, die Über-

sicht und bediente den freistehenden Gassmann, der Theobald sicher überwand.

Haas' Antritt

Als die Abwehr der Rotschwarzen kurz nach der Pause noch nicht im Bilde war, büsst sie ihren Vorsprung jedoch wieder ein. Dino Babovic profitierte von der löchri-gen gegnerischen Verteidigung und markierte das 1:1. Die Muttenzer benötigten in der zweiten Halbzeit lange, bis sie ihren Rhythmus wieder fanden. Im Anschluss an eine Direktkombination scheiterte Manuel Alessio am OB-Goalie, und Gassmann verfehlte nach einem Flügellauf das Ziel um Weniges.

Die Entscheidung führte Cedric Haas mit einer wunderbaren Einzelleistung herbei. Mit einem energischen Antritt überlief er gleich mehrere gegnerische Abwehrleute und chippte anschliessend den Ball aus spitzestem Winkel ins weite Lattenkreuz. Die Schlussoffensive

der Hausherren überstand die Mannschaft von Trainer Peter Schädler schadlos, da Babovic einen direkten Freistoss aus bester Position um Zentimeter zu hoch ansetzte.

In seinem zweiten Heimspiel in diesem Jahr trifft der SV Muttenz morgen Samstag, 21. April, um 17 Uhr auf den FC Rheinfelden. Will das Schädler-Team den Anschluss an den souveränen Leader FC Concordia weiterhin halten, ist ein Sieg gegen den Dritttletzten Pflicht.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

BSC Old Boys II – SV Muttenz

1:2 (0:1)

Schützenmatte – 70 Zuschauer – Tore: 35. Gassmann 0:1. 47. Babovic 1:1. 76. Haas 1:2.

Muttenz: Reist; Minnig (80. Eggenberger), Zogg, Tanner, Gassmann; Muelle; Koç, Heuss, Haas; Alessio (83. Uebersax), Jenny (87. Sprecher).

Basketball

Hals über Kopf in die Trainingswoche

51 Kinder und Jugendliche nahmen heuer das Angebot wahr, das nicht nur basketballerisch einigies zu bieten hatte.

Von Reto Wehrli*

Der Frühling markiert die Hochsaison im Basketball, und die Ball-sportler lassen sich auch durch die Schulferien nicht bremsen. Bereits zum 21. Mal veranstaltete der TV MuttENZ Basket nach Ostern eine Intensivtrainingswoche, und diesmal waren 51 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 19 Jahren dabei. Das Angebot dient der Festigung grundlegender Techniken und dem Erwerb von verfeinerten Fertigkeiten – je nach Alter und Können.

Personelle Konstanz

Bemerkenswert ist die personelle Konstanz seitens der Trainerinnen: Nicole Jochim hat, seit sie 1998 das Angebot ins Leben rief, jede Ausgabe der Trainingswoche geleitet. Seit dem Jahr 2000 wurde sie dabei regelmässig von Bea Seiler unterstützt – und seit Johanna Hänger im Jahr 2009 zum TV MuttENZ gestossen ist, beteiligte sie sich ebenfalls jährlich an der Leitung. Zum erweiterten Team zählten heuer ausserdem Leila Isner, Eric Schneider und Cécile Schopferer.

Da die Woche innerhalb des gesamten Basketballverbands Nordwestschweiz ausgeschrieben wird, finden sich jeweils auch Angehörige anderer Vereine für die vier Trai-

ningstage in der Kriegackerhalle ein. Mit mehr als einem Drittel war der Anteil auswärtiger Teilnehmer diesmal sogar so hoch wie noch nie. Unterwiesen wurden die jungen Basketballbegeisterten in vier gesonderten Leistungsgruppen.

Beliebter Rollmops

Während der täglichen drei Stunden Training durfte natürlich auch der Spielanteil nicht zu kurz kommen. Und fast schon als eine Art Tradition fand auch dieses Jahr am

Freitagmorgen ein polysportiver Parcours statt, der die Kinder in ungewohnter, aber garantiert auch für den Ballsport nützlichen Weise forderte. Inmitten des Jonglierens, Balancierens, Seilspringens und Schwingens in den Ringen offenbarte sich dabei manch ein Flair für Geschicklichkeit und Bewegung. Und wer hätte gedacht, dass so viele Kinder Rollmops mögen? Zumindest solange es sich um ein Ballspiel handelt ...

*für den TV MuttENZ Basket



Geübter Trampolinspringer: Meo Suter hängt in der Luft.

Fotos Reto Wehrli



Alles in der Schwebel: Mischa Suter, Jesse Schröder und Nicolas Cadorel (von links) halten das eigene Gleichgewicht und den Ball in Zirkulation.

Tischtennis NLA

Die Playoff-Heimspiele stehen an

Morgen Samstag, 21. April, bestreiten die beiden NLA-Teams des TTC Rio-Star MuttENZ ihre ersten Heimspiele der diesjährigen Playoffs. Die Herrenmannschaft erreichte in der Qualifikation den dritten Rang und trifft nun im Playoff-Viertelfinale auf den CTT UGS-Chênois, welcher diese auf dem fünften Rang beendete. Mit dem schottischen Nationalspieler Gavin Rumgay haben die Genfer einen der stärksten Spieler der Schweizer Liga in ihren Reihen. Dennoch konnten die MuttENZer beide Partien gegen UGS in dieser Saison mit 6:1 gewinnen. Das Spiel beginnt um 13 Uhr in der Turnhalle Kriegacker.

Rio-Stars Damenteam trifft im Halbfinale auf den TTC Rapid Luzern. In der Qualifikation musste sich das MuttENZer Team auswärts mit 2:6 geschlagen geben, zu Hause trennte man sich 5:5. Das erneute Duell verspricht einige Spannung und beginnt um 17 Uhr in der Turnhalle Kriegacker.

Die Spielerinnen und Spieler des TTC Rio-Star MuttENZ freuen sich auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Eintritt ist wie immer frei.

Robert Danhieux,
Präsident TTC Rio-Star MuttENZ

Schulsport

Beachvolleyballturnier der Sekundarstufe II

Am Mittwochnachmittag, 9. Mai, findet das Beachvolleyball-Turnier der Sekundarstufe II auf den Beachvolleyballfeldern der Sportanlage St. Jakob statt. Gespielt wird in Zweier-Teams mit maximal einer Austauschspielerin oder einem Auswechselspieler in den Kategorien Damen, Herren oder Mixed. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler des 10. bis 13. Schuljahres der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

Die Teilnahme ist kostenlos, das Turnier dauert von 12.45 bis 17.30 Uhr. Es gelten die offiziellen Beachvolleyballregeln mit dem Zusatz für U15 bis U17. Schiedsrichter und Schreiber sind SpielerInnen der teilnehmenden Mannschaften.

Anmelden kann man sich auf der Homepage des Sportamts Basel-Landschaft (www.bl.ch/sportamt).

Sportamt BL

Basketball Junioren U17 Low

In der Schlussphase zeigt Muttenz mehr Treffergeschick

Das Team von Trainer Sean Picaso gewinnt erstmals in dieser Saison gegen die Dragons von Münchenstein/Reinach.

Von **Reto Wehrli***

Mit nur einem Training in den Beinen und Armen trafen die U17-Junioren nach den Ferien auf die Dragons von Münchenstein/Reinach – einen Gegner, den sie bislang noch nie hatten bezwingen können. Prompt entstand wieder ein kämpferisch geführtes Spiel mit engagierter Offensive auf beiden Seiten. Doch da anfänglich auch die defensive Präsenz hoch war, kam es in den ersten Minuten nur zu wenigen Treffern. Als schliesslich Körbe fielen, waren sie schön gleichmässig verteilt. Fast bis zum Ende des ersten Viertels gelang es keiner Mannschaft, sich mehr als zwei Punkte von der anderen abzusetzen. Erst in der Schlussphase des Spielabschnitts gerieten die Angriffe der Muttenzer zu unpräzise, sodass sie nach kürzester Zeit mit sieben Zählern im Hintertreffen lagen (12:19) – nicht zuletzt aufgrund eines magistralen Dreiers des Dragons-Captains Lucas Niederfeld in letzter Sekunde.

Fouls und Gefuchtel

Der überhastete, zerfahrene Charakter der Partie intensivierte sich noch im zweiten Viertel. Auf beiden Seiten landeten zahlreiche Würfe im Aus, die Teams leisteten sich



Die Muttenzer U17-Junioren haben die Tat vollbracht und endlich die Dragons bezwungen: Stehend (von links): Sean Picaso (Trainer), Tamino Schällebaum, Yves Baumann, Umüt Gökbas, Apo Papadopoulos; kniend (von links): Antonije Ruzic, Esra Doerksen, Ahmet Ercosman und Elias Störi.

Foto Reto Wehrli

gleichermaßen grosszügig Fouls, «Spielunterbruch statt Ballgewinn» schien die Devise zu lauten. Die Gewichte des spielerischen Vorteils verschoben sich immer mehr zugunsten der Gegner. Die Einheimischen sahen sich zunehmend in die Rolle der Zuschauer verbannt – und nahmen sie zeitweise allzu wörtlich. Als Dragon Eddie Doegar einen Slamdunk anbrachte, schien alles auf ein Schaulaufen der Gäste hinzudeuten. Nach fünf Minuten lagen sie mit 31:19 in Front.

Zwei Minuten danach schied ihr Captain Niederfeld jedoch mit einer Fussverletzung aus, was für die Dragons eine nicht zu unterschätz-

zende Schwächung bedeutete. Obwohl es inmitten ihres aggressiven Händegefuchtelns in der Verteidigung für die Muttenzer weiterhin schwierig blieb, überhaupt ein offensives Zusammenspiel zu entwickeln, konnten die Rotweissen ihren Rückstand bis zur Halbzeit immerhin auf weniger als zehn Punkte drücken (30:38).

Konsequenterer Defense

In der Pause rafften sich die Einheimischen allerdings dazu auf, richtig weiterzukämpfen. Erfolgreiche Vorstösse von Esra Doerksen und eine ganze Reihe von Treffern und Freiwürfen von Captain Apo

Papadopoulos verkürzten die Differenz im dritten Viertel auf 53:55, obwohl die Gegner unablässig anstürmten und teils mit unglaublichen Würfen Körbe erzielten.

Im abschliessenden Viertel gab es wieder einmal konsequenterer Defense zu sehen, was Treffer zu nächst seltener werden liess. Innerhalb von fünf Minuten schafften es Esra Doerksen und Elias Störi aber, erstmals seit der Anfangsphase des Matches wieder eine Führung des TVM herzustellen (61:60), die drei weitere Minuten lang Bestand hatte. Danach brachten sich kurzzeitig wieder die Gäste in Front, was Yves Baumann jedoch korrigieren konnte (63:61). Anschliessend herrschte noch zweimal ein Gleichstand, sodass bei verbleibenden 45 Sekunden noch immer alles offen war (65:65). Der Muttenzer Antonije Ruzic brachte den Ball danach als Erster in den Korb. In den turbulenten 27 Schlusssekunden erlitten die Dragons entscheidendes Pech: Sie scheiterten in zwei Angriffen und vergaben zwei Freiwürfe punktlos. Die Muttenzer Baumann und Papadopoulos warfen aber ihrerseits noch je einen Freiwurfpunkt ein und erhöhten damit auf 69:65 – zum ersten Sieg über die schwierigen Dragons in dieser Saison.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Münchenstein/Reinach Dragons 69:65 (30:38)

Es spielten: Antonije Ruzic (2), Apostolos Papadopoulos (18), Elias Störi (8), Esra Doerksen (28), Tamino Schällebaum, Ahmet Ercosman, Yves Baumann (13), Umüt Gökbas. Trainer: Sean Picaso.

Sport allgemein

«Der Motor unserer Sportförderung»

Freiwilligenarbeit im Sport: Das Sportamt BL führte eine Tagung durch.

Rund 80 Personen aus Vereinen, Verbänden und Sportinstitutionen bildeten den Rahmen der Tagung des Sportamtes BL zum Thema Freiwilligenarbeit im Sport. Wie wichtig die 10'000 Ehrenamtlichen aus den 600 Sportvereinen im Kanton Baselland sind, legte zu Beginn Regierungsrätin Monica Gschwind, Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion in ihrer Rede dar. «Die Freiwilligenarbeit im Sport ist der Motor unse-

rer Sportförderung und ist für das sportliche Baselbiet unverzichtbar», so Gschwind. Aus diesem Grund sei es richtig und gerade auch wichtig, dass die Freiwilligenarbeit für einmal im Mittelpunkt stehe.

Wie wichtig diese Arbeiten sind, zeigte auch der Faktencheck des Sportsoziologen Markus Lamprecht. Das Akquirieren von Ehrenamtlichen sei nach wie vor die grösste Sorge der Baselbieter Sportvereine, so Lamprecht. Die Studie habe jedoch gezeigt, dass Aussagen wie beispielsweise, es gebe immer weniger Vereine, in denen weniger Leute mitmachen, nicht auf die Sportlandschaft im Kanton BL zu-

treffen. Im Gegenteil: «Vor allem bei Kindern findet der Einstieg in den Sport früher statt als noch vor einigen Jahren», sagt Lamprecht.

Den Gründen, welche Personen für ein ehrenamtliches Engagement motivieren, ist Sportwissenschaftler Siegfried Nagel nachgegangen. Die Einstellung «Freiwilliges Engagement gehört einfach dazu», habe bei seiner Befragung unter den 53 ausgewählten nationalen Sportvereinen dominiert. Dauerhafte Engagementsbereitschaft werde mitunter durch die Unterstützung, Wertschätzung, Vereinsverbundenheit oder auch Aufgabengestaltung positiv beeinflusst.

In Workshops hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit anderen Vereinsvertretern auszutauschen, Probleme zu diskutieren oder auch ihr Fachwissen für ihre Vereinsarbeit aufzubessern. Thomas Beugger, Leiter Sportamt BL, stellte am Ende erfreut fest, dass es sich gelohnt hat, diese Tagung durchzuführen. «In den Workshops haben die Teilnehmenden einige spannende Ansätze zur Lösung von Herausforderungen entwickelt. Diese Ideen werden wir nun prüfen und nach Möglichkeit weiterverfolgen, damit die Freiwilligenarbeit im sportlichen Baselbiet auch in Zukunft so gut funktioniert.»

Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2018

Stoffwechsel im Kleiderschrank



Die Tage werden länger und wärmer und alle freuen sich auf die leichten Sommerkleider. Der ideale Zeitpunkt, um den Kleiderschrank aufzuräumen und ausgedienten Stücken ein zweites Leben zu schenken.

Winterpullis, Handschuhe und Schals haben ihren Dienst getan und müssen T-Shirts, Kleidchen und kurzen Hosen Platz machen. Bevor Sie nun die Winterkleider gleich wegwerfen und neue Sommerkleider kaufen, machen Sie einmal eine Auslegeordnung.

Tauschen statt wegwerfen

Die schicke Hose, die einfach etwas zu kurz ist, der Pulli, der ein bisschen kratzt. Was haben diese Kleider gemeinsam? Sie könnten für jemand anderen zum Lieblingsstück werden. Also, nicht wegwerfen, sondern an einer Kleidertauschbörse tauschen oder in einem Secondhand-Laden oder auf dem Flohmarkt verkaufen. – Ihre eigenen Lieblingsstücke verräumen Sie ganz einfach bis zum nächsten Winter im Schrank. Unsere Kleider sind viel zu schade, um bereits nach

einer Saison weggeworfen zu werden. In jeder Jeans stecken gut und gerne rund 11'000 Liter Wasser, die für den Anbau der Baumwolle und die Herstellung von Stoff und Hose verbraucht wurden. Zudem belasten die verwendeten Pestizide die Umwelt in den Produktionsländern.

Ökologisch und fair

Auch beim Kauf von Kleidern (und Schuhen) lohnt es sich, kritisch hinzuschauen. Achten Sie auf gute Qualität und sorgfältige Verarbeitung. Bevorzugen Sie zudem Marken, die ökologische und soziale Standards einhalten. Mehr Informationen zum Thema gibt es unter www.fairwear.org, www.cleanclothes.org (beide englisch) oder www.publiceye.ch.

Übrigens: Schlau ist, wer selber bereits getragene Kleidungsstücke kauft und so für wenig Geld und ohne «schlechtes Gewissen» Abwechslung in den eigenen Kleiderschrank bringt.

Alltagsnah und motivierend – das sind die Umwelttipps auf www.muttenz.ch. Immer geht es um den bewussten Umgang mit Rohstoffen oder Energie mit dem Ziel den Verbrauch zu reduzieren.

Der Gemeinderat informiert

Anpassung der Pflegenormkosten in Alters- und Pflegeheimen

Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anpassung der Pflegenormkosten in APH rückwirkend auf den 1. Januar 2018 aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts C-3322/2015 betreffend Kostenübernahme für MiGeL- (Mittel- und Gegenstände-) Produkte.

Der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) ist in seiner Stellungnahme ausführlich auf die Anpassung eingegangen und bedauert den durch das Bundesverwaltungsgericht gefällten

Entscheid. Der VBLG kann unter den gegebenen Umständen jedoch nichts gegen den durch den Regierungsrat gefällten Entscheid zur Erhöhung der Pflegenormkosten um CHF 1.15 auf CHF 69.40 pro Stunden einwenden.

Eine Hochrechnung der Pflegekostenbeiträge der Muttenzer Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Pflegeheime ergibt, dass für Muttenz mit einer Mehrbelastung von ca. CHF 160'000.00 jährlich zu rechnen ist.

Der Gemeinderat schliesst sich der Stellungnahme des VBLG an. *Der Gemeinderat*

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur

angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Lavater, Lucie

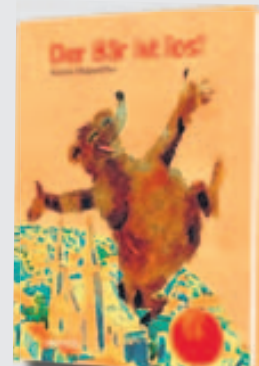
geboren am 27. August 1927, von Muttenz, wohnhaft gewesen in 4132 Muttenz, Tramstrasse 83, APH, gestorben am 17. März 2018. **Eingabefrist: 11. Mai 2018.**

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 9826: 98 m², **Gartenanlage «Freuler»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kirisikoglu Ali, Muttenz; Kirisikoglu Elif,

Muttenz), Eigentum seit 15.2.2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lerch Daniel, Muttenz; Lerch Marlen, Muttenz).

reinhardtverlag



Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:
www.reinhardt.ch

Kultur

Das «Tüpfli auf dem i» für die Karl-Jauslin-Ausstellung



Kurator Peter Habicht ist Karl-Jauslin-Experte und hat die Broschüre selber verfasst.



In der Broschüre stellt Habicht die unterschiedlichen Werke des Historienmalers und Illustrators vor. Am meisten ist er von der Fasnachtsmalerei begeistert. Fotos Tamara Steingruber



Zu Ehren Karl Jauslins ist das jüngste Werk endlich vollbracht. Die Bilderausstellung hat nun ihre eigene Broschüre.

Von Tamara Steingruber

Rund drei Jahre nach der Eröffnung der Karl-Jauslin-Ausstellung gibt die Gemeinde Muttenz die Broschüre dazu heraus. Zur Vernissage der Bilderausstellung war es damals nicht möglich, eine schriftliche Dokumentation dazu zu veröffentlichen. Es fehlte an finanziellen Mitteln. Die Freude war deshalb umso grösser, als die Gemeinde und die Arbeitsgruppe Museen Muttenz zur Vernissage der neuen Karl-Jauslin-Broschüre einluden. Freudestrahlend hielt Kurator Peter Ha-

bicht die Broschüre in der Hand und stellte sie den Besuchern vor. Er ist auch der Verfasser der Texte. Auf 27 Seiten bringt er dem Leser Jauslins Leben, seine Historienmalerei, Plakate, Illustrationen sowie seine Fasnachts- und Festmalerei näher. Gestalterisch verwirklicht hat sich in der illustrierten Dokumentation Grafiker Lukas Stadelmann. Die Broschüre gehört zu der Gruppe der Muttenzer Schriften. Gemeinderätin Franziska Stadelmann betitelt die Broschüre als «Tüpfli auf dem i» zur Karl-Jauslin-Ausstellung.

Über Jahrzehnte bewahrt

Karl Jauslin (1842–1904) vererbte seiner Schwester Lina Jauslin den künstlerischen Nachlass mit dem Wunsch, dass die Sammlung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. Als Lina 1948 verstarb, ging die Sammlung an die Gemeinde

Muttenz über. Die ersten Jahre nach der Gründung des Ortsmuseums 1972 betreute der pensionierte Lehrer Hermann Kist die Werke. Später nahm Dr. Hildegard Gantner die Jauslin-Sammlung während 37 Jahren in ihre Obhut. Sie setzte sich dafür ein, dass diese der Muttenzer Bevölkerung in Erinnerung bleibt. «Allzu gerne hätte ich «Frau Jauslin», wie wir Hildegard liebevoll nannten, bei der Vernissage begrüsst», sagte Franziska Stadelmann. «Leider aber ist sie Anfang dieses Jahres verstorben.» Mit Peter Habicht konnte ein mehr als würdiger Nachfolger gefunden werden. Der Kurator besitzt ein hochstehendes Fachwissen. Habicht ist aktiver Fasnächtler. Ihn fasziniert deshalb die Fest- und Fasnachtsmalerei ganz besonders. Sehr bewusst hat er sich überlegt, wie der beschränkte Ausstellungsraum für die unter-

schiedlichen Arten von Bildern gestaltet werden kann. Im ersten Teil wird der Besucher sozusagen in das Atelier des Künstlers geworfen. Die Wände sind von oben bis unten voller Bilder. Zudem ist eine Reihe von Selbstporträts zu sehen. In den weiteren Bereichen ist die Ausstellung etwas aufgelockert. Illustrationen aus Zeitungsartikeln aus der Zeit vor der Fotokamera, Zeichnungen und Ölgemälde sind Teil des Sammeluriums. Nicht fehlen dürfen die Bilder aus der Schweizer Geschichte. Mit diesen Werken ist Jauslin national bekannt geworden. Die Motive stammen sowohl aus der ganzen Schweiz, aber natürlich auch aus Muttenz und der Region. Die Dauerausstellung «Karl Jauslin, Zeuge seiner Zeit» kann im Muttenzer Ortsmuseum an den Museumssonntagen von 14 bis 17 Uhr besucht werden.

Was ist in Muttenz los?

April

Sa 21. Ausflug zum Roche-Turm. Frauenverein, auch für Nichtmitglieder, zwei Besichtigungen um 10.10 und 10.50 Uhr, Besammlung: Porte Bürohochhaus Bau 1, Grenzacherstrasse 124, Basel. frauenverein-muttenz.ch

Spaghetti-Essen.

Spaghetti und Ysebähni ab 11 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.



Playoff-Viertelfinal NLA Herren.

TTC Rio-Star Muttenz gegen CTT UGS-Chênois, Spielbeginn: 13 Uhr, Kriegeackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Playoff-Halbfinal NLA Damen.

TTC Rio-Star Muttenz gegen TTC Rapid Luzern, Spielbeginn: 17 Uhr, Kriegeackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

So 22. Jubla-Brunch.

Brunch-Bufferet, Anmeldung und Infos: sophie@jubla-muttenz.ch, 9 bis 13 Uhr, katholische Pfarrei.

Di 24. Hiesige Werte?

Streitgespräch, Moderation Judith Wipfler mit Saida Keller-Messahli, Pfr. Dr. Niklaus Peter, Edouard Selig, Valentin Fürstenberger, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.

Mi 25. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, abschliessend Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8. Singen – offen für alle.

14.30 Uhr, Saal des katholischen Pfarreiheims, Tramstrasse 53. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

«DuoCalva» – Zwei Celli für ein Halleluja.

Best of Cellocomey mit Alain Schudel und Daniel Schaeerer, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fr 27. AMS-Theaterkurs.

«Arsen und Spitzenhäubchen»,

20 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 28. AMS-Theaterkurs.

«Arsen und Spitzenhäubchen», 20 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

So 29. 10. Muttenz-Marathon.

9 bis 16 Uhr, Schulhaus Margelacker, Reichensteinerstrasse 2 bis 4.

Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15, Bauernhausmuseum geöffnet 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

AMS-Theaterkurs.

«Arsen und Spitzenhäubchen». 18 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

KMU Pratteln

Ein erfolgreiches Jahr und die magische Grenze überschritten

Blick zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2017, das 25 neue Mitglieder und einen grossen Abschied brachte.

Von Boris Burkhardt

Er sei ganz schön nervös gewesen vor seiner ersten Generalversammlung als neuer Präsident, sagte Vorstandskollege Marco Klotz über Roman Schneider, der seit einem Jahr dem KMU Pratteln vorsteht: «Ich sah ihn schon am Nachmittag in der Alten Dorfturnhalle herum-schleichen und schauen, ob alles in Ordnung ist.» Aber am Ende der Veranstaltung durfte Schneider aufatmen: Nicht nur die Generalversammlung verlief problemlos; auch sein erstes Vereinsjahr als Präsident konnte er erfolgreich präsentieren – die sechs Rappen Gewinn in der Jahresrechnung bei einem Volumen von 38600 Franken waren dabei nur das Schmankerl, das das gute Wirtschaften des Vereins bestätigt.

Auf die hohe Kante legen will Schneider jedenfalls nichts: «Wir wollen nicht sparen; wir wollen den Verein vorwärtsbringen», lautete sein Motto für das Vereinsjahr 2018/19. Mit einem Budget von ebenfalls 38600 Franken plant KMU Pratteln eine breite Palette von Veranstaltungen, von denen die meisten bereits Tradition und Marke des Vereins sind: KMU Vortrag, KMU Mitenand werden genauso stattfinden wie KMU Zmorge am 25. Mai, KMU zBsuech am 9. August und KMU Grill am 17. August. Am 7. Juni werden in der KMU Arena in der Alten Dorfturnhalle Vertreter von Schule, Gewerbe und Eltern über den «Übertritt von der Schule ins Berufsleben» diskutieren. Auch mit der Organisation der Gewerbeausstellung KMU'20 beginnt das nun vollständige OK bereits dieses Jahr.

Die SBB können nicht

Mit 25 Neuzugängen und acht Ausritten hat der Verein im vergangenen Jahr die laut Schneider «magische Grenze» von 250 Mitgliedern überschritten: Mit 263 Gewerbebetrieben gehört der KMU Pratteln zu den grössten Gewerbevereinen im



Das Engagement des Vorstands des KMU Pratteln wird von der Wirtschaftskammer als überdurchschnittlich gelobt. Von links: Nadine Mägerli, Sonja Rowedder, Anita Fiechter-Hintermann, Roman Schneider, Simone Schaub, Cyrill Hohl, Mike Giuliani, Marco Klotz.

Fotos Boris Burkhardt

Baselbiet. Ausserdem traten sieben neue Gönner dem Verein bei. Unter den Neumitgliedern aus den verschiedensten Branchen sind auch die zwei alteingesessenen Betriebe Paul Leimgruber und die Schweizer Salinen AG. Die Austritte haben ihre Ursachen in Pensionierung, Wegzug oder Geschäftsaufgabe. Lediglich die SBB können laut Schneider aus Gründen der Satzung kein Mitglied mehr sein. Vorstandswahlen finden erst wieder 2020 statt; dennoch gab es eine wichtige Veränderung: Mit Simone Schaub, zuständig für das politische Netzwerk, verliess das dienstälteste Mitglied auf eigenen Wunsch den Vorstand. Eine «stille Schafferin» sei sie gewesen, sagte Laudator und Altpräsident Markus Comment: «Ein geschätztes Vorstandsmitglied mit trockenem Humor.»

Seit gefühlten 100 Jahren...

Zwölf Jahre wirkte Schaub im Vorstand, zuletzt als Vizepräsidentin. Als sie 2014 für die SVP in den Einwohnerrat gewählt worden sei, habe der Verein immer einen direkten Draht zur Politik gehabt: «Das Amtsgeheimnis hat sie aber immer gewahrt», betonte Comment schmunzelnd. 2016 wurde Schaub zum Ehrenmitglied ernannt, das erste Mal bei einem noch tätigen Vorstandsmitglied. Sie ist

Präsidentin ihrer neuen Stiftung, die finanzschwache Tierhalter unterstützt. Vorstandskollegin Anita Fiechter-Hintermann, zuständig für Marketing, rückte bereits im August als Vizepräsidentin nach. Das Ressort Politik bleibt vorerst unbesetzt; Schneider versprach aber spätestens für die Generalversammlung 2019 «Klarheit».

Ebenfalls mit Dank und Ehrung bedacht wurde Fredi Wiesner, der laut Klotz bereits seit «gefühlten 100 Jahren» Mitglied im KMU Pratteln ist und einer von den immer selben Personen sei, «die am Karren ziehen». «Alle, die ich gefragt habe, haben gesagt, wenn es einer verdient habe, Ehrenmitglied zu werden,

dann er», berichtete Klotz. Ohne Mitglied im Vorstand zu sein, sei Wiesner als Fachmann für Strom bei der Organisation von Veranstaltungen immer dabei.

Die Verdienste Wiesners bestätigte auch Urs Berger, Stellvertreter der Direktor der Wirtschaftskammer Baselland: «Ich habe eine Riesenfreude, dass er geehrt wird. Er ist ein absolut verlässlicher Partner und arbeitet kritisch, aber immer lösungsorientiert mit.» Aber auch «Effort und Engagement» des gesamten Vereins und des Vorstands lobte Berger als überdurchschnittlich. Die Wirtschaftskammer veranstaltet 2019 die kantonale Berufsschau wieder in Pratteln.

Entgegen seinen Gepflogenheiten ergriff auch Wirtschaftskammerpräsident Andreas Schneider, Vater des Prattler Präsidenten, das Wort an der Versammlung: Ihm war es wichtig, den Prattler Gewerbebetreibenden den Medienstreit um die Arbeitsmarktkontrolle aus Sicht der Wirtschaftskammer darzulegen. Dreieinhalb Jahre daure dieser «Medienkampf» vor allem mit der «Basler Zeitung» bereits an; nun sei die Wirtschaftskammer vors Gericht gegangen. Er hoffe nun, dass die Staatsanwaltschaft die Untersuchungen nicht einstelle: «Wir sind sehr interessiert daran zu wissen, was nicht gutgelaufen sein soll.»



Fredi Wiesner ist Ehrenmitglied der KMU Pratteln.



HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL



UMTEC INSTITUT FÜR UMWELT- UND
VERFAHRENSTECHNIK
HSR Hochschule für Technik Rapperswil • UMTEC • Oberseebrasse 10 • CH-8640 Rapperswil

Nebenbeschäftigung als Geruchsproband



Im Interesse der Gemeinde Pratteln und des Lufthygieneamts beider Basel beurteilen wir den Geruch in der Gemeinde Pratteln. Dafür suchen wir „Geruchsprobanden“. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Die Gerüche in der Aussenluft werden via Smartphone-App registriert. Dazu muss ein geschulter Proband zu definierten Zeiten an vorgegebenen Begehungspunkten 10 Minuten stehen bleiben und im 10 Sekundentakt sein Geruchsurteil abgeben. **Ein Rundgang dauert ca. 2h 30 min und wird mit CHF 100 bis CHF 140 je nach Tageszeit entschädigt. Die Studie beginnt Anfangs Mai 2018 und dauert bis Oktober 2018.** Jeder Proband führt in dieser Zeit **5-10 Rundgänge** durch.

Bei Interesse bitte per Mail bis am **26.04.2018** melden. Die **obligatorische Schulung** findet voraussichtlich am **Montag, 30.04.2018** in Pratteln statt. Weitere Informationen folgen bei Anmeldung.

Kontakt
UMTEC, Abteilung Geruch
Fabian Hänggeli fhaengge@hsr.ch
055 222 43 15 www.umtec.ch

Kaufe Antiquitäten

Möbel Totalerbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K_1369

Prattler Anzeiger

Im Notfall
überall.

rega 

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch

WERDE GRILL- CHAMPION 2018!



Mach mit an den Bell BBQ Single Masters
und gewinne eine Grill-Reise in die USA!

Vorausscheidung am Samstag und Sonntag,
21./22. April 2018, ab 11 Uhr, auf dem
Messeplatz in Basel vor dem Muba-Eingang
Rundhofhalle (frei zugänglich)

Die Teilnahme ohne Voranmeldung (ab 18 Jahre)
ist kostenlos. Mit Gewinnspiel, Wettbewerb
und vielen Preisen. Weitere Informationen
www.bbq-singlemasters.ch

**Teilnahme
gratis**
Tolle Preise
zu gewinnen



Eierleset

Ein rundum begeisterndes Fest



Der Schmittiplatz war am vorletzten Sonntag bei Prachtswetter sehr gut besucht.

Fotos Markus Portmann



Nach 90 Minuten waren die Eier-tätsch-Portionen weg.

Foto zVg



Alle Teams zeigten viel Einsatz und wurden vom Publikum lautstark unterstützt.

Foto zVg

600 Portionen «Eiertätsch» und viele Besucher am Eierleset 2018.

Der Schmittiplatz war voll, der 8. April ein prächtiger Tag und das Eierleset rundum eine tolle Sache mit viel Engagement von allen Beteiligten. Die Kinder eröffneten den Wettkampf: Rennen mit einem rohen Ei, erschwert durch Geschicklichkeitseinlagen wie Trottnet-Fahren, Ball-Slalom und ein Stück Weg mit dem herausfordernden Pedalo. Es war eine Freude zuzuschauen, mit welchem Eifer die Jungschwinger, die Junioren des FC

Pratteln und Mitglieder vom FunSport TV Pratteln AS den Wettkampf meisterten. Gewinner bei der Jugend war der Schwingclub. Diese Junioren beherrschten eben das Pedalo meisterhaft. Die FC-Junioren erreichten knapp vor dem FunSport den zweiten Rang.

Bei den Erwachsenen entschieden Tempo und Wurfgenauigkeit der Läufer und die Geschicklichkeit der Wanniers die Rangordnung. Die Wanniers sorgten für viel ermunternde Zurufe und auch grossen Applaus, wenn sie mit geschickten Schwüngen und Sprüngen die fliegenden Eier heil auffangen konnten. Das war ja entscheidend,

da für jedes verlorene Ei ein neues auf die Strasse gelegt wurde!

Von den Läufern der Vereine Basketball, Schwingclub und Feuerwehr gingen die Basketballer als Sieger hervor, die Feuerwehr wurde Zweite und der FC Pratteln erhielt für den Soloauftritt der letzten Eierwürfe lautstarke Unterstützung und viel Applaus der Zuschauer.

Auf dem Platz vor der Alten Dorfturnhalle waren nach dem Wettkampf rasch alle Tische besetzt. Die Serviceleute des TV Pratteln AS (Turnverein Pratteln Aktiv Sport) zeigten sportlichen Einsatz bei der Bedienung der Gäste mit Tranksame, Würsten und Eiern.

Nach knapp eineinhalb Stunden waren die 600 Portionen Eier-tätsch – das sind 3 Eier pro Portion – verteilt und die während der vorangegangenen Woche gesammelten Eier reichten noch für einen zweiten Durchgang.

Der TV Pratteln AS dankt der Bevölkerung für die Spende-freudigkeit beim Eiersammeln und das Anspornen der Wettkämpfer am Eierleset.

Vreni Suter für den TV Pratteln AS

Eierleset auch online

Auch unter prattelle.ch findet man zahlreiche Bilder vom diesjährigen Eierleset. Markus Portmann hat mehr als 100 Fotos online gestellt.

Konzert

Wenn das Fagott mit der Oboe

Ein seriös-heiterer Abend über zwei kuriose Blasinstrumente.

Doppelrohrblasinstrumente gab es schon im alten Ägypten. Eine erste Darstellung stammt aus der Zeit um 3000 vor Christus. Um 400 vor Christus gab es den griechischen

Aulos und auf Abbildungen aus dem 10. Jahrhundert finden wir die Doppelschalmei. Bis hin zu unseren modernen Instrumenten musste noch viel getüftelt und erfunden werden. Im 17. Jh. hatte das Fagott sage und schreibe nur drei Klappen. Wie sich diese über die Jahre vermehrt haben, sei an dieser Stelle noch nicht verraten.



Ein Abend mit Musik und spannenden Geschichten zur Musik.

Foto zVg.

Am seriös-heiteren Abend werden der Oboist Raphael Ilg und der Fagottist Matthias Bühlmann zu Gast sein. Sie werden zu zweit oder solistisch mit Begleitung der Orgel Werke von Johann Friedrich Fasch, Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart und dem tschechischen Komponisten Erwin Schulhoff zum Besten geben.

Und damit sich das Publikum nach dem Konzert nicht ausschliesslich beseelt, sondern auch amüsiert und informiert auf den Heimweg macht, werden Jenny May Jenni und Walter Schär einiges über die beiden Holzblasinstrumente zu erzählen wissen.

Der Anlass findet statt am Sonntag, 29. April, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln.

Aline Koenig
für Kultur in der Kirche

Korrigenda

«Senioren für Senioren»

In der Ausgabe von vergangener Woche haben wir über den Verein «Senioren für Senioren» berichtet. Dabei haben wir in der Box zur Sprechstunde falsche Daten angegeben. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Richtig ist, dass die Sprechstunde in der Gemeindebibliothek jeweils am letzten Freitag im Monat stattfindet (25.5., 29.6., 31.8., 28.9., 26.10., 30.11.), von 17.30 bis 18.30 Uhr. Dabei geben Schülerinnen und Schüler allen Hilfesuchenden kompetent Auskunft bei Anwendungen mit Notebooks, Tablets und Smartphones. Der Service ist unentgeltlich. Alle Informationen zum Verein, zu dessen Aktivitäten und Angeboten sowie Kontaktnummern, findet man auf der Homepage www.sfs-pratteln-augst.ch. Ihr Redaktionsteam



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärläden in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K_1367

-50% Rabatt
Rampenverkauf
von Fleisch & Seafood
Am 20. April & 27. April von 10.00 - 15.00 Uhr
DELI CARNA
Im Wannboden 8, 4133 Pratteln

048215



Der Prattler Anzeiger
gehört in jede
Prattler Haushaltung!

BIS 6%
SPRING PROMOTION

Jetzt zusätzlich 4% bis 6%¹ auf Ihren neuen Volkswagen.

Was für ein Frühling: Wenn Sie sich jetzt für einen neuen Volkswagen entscheiden, profitieren Sie zusätzlich zu den aktuellen Prämien von 4% bis 6% Spring Promotion. Dieses sensationelle Angebot dauert jedoch nur bis Ende April. Nutzen Sie deshalb diese einmalige Gelegenheit und kommen Sie in den nächsten Tagen bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

¹Berechnungsbeispiel: upl 1.0 MPI, 60 PS, 5-Gang manuell, Energieverbrauch: 4.4 l/100 km, CO₂-Emission: 101 g/km, 23 g CO₂/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: D. Regulärer Preis: Fr. 13'150.-, abzüglich Jubiläumprämie Fr. 1'000.-, abzüglich Spring Promotion Fr. 486.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 11'664.-, Passat Variant 1.4 TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: 5.3 l/100 km, CO₂-Emission: 123 g/km, 28 g CO₂/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: D. Regulärer Preis: Fr. 34'050.-, abzüglich Jubiläumprämie Fr. 5'500.-, abzüglich Spring Promotion Fr. 1'713.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 26'837.-. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 133 g/km. Laufzeit der Aktion Jubiläumprämie: vom 01.03. bis 30.04.2018. Erhältlich nur bei offiziellen Volkswagen Partnern. Spring Promotion: 4% auf upl und 6% Rabatt auf alle weiteren Modelle, jeweils auf Fahrzeugpreis abzüglich weiterer Prämien, Nettopaketen und Volkswagenzubehör. Ausgeschlossen bei den e-Modellen (e-upl, e-Golf) sowie beim Touareg. Angebot nur für Privatkunden gültig. Laufzeit der Aktion Spring Promotion: vom 01.03. bis zum 30.04.2018, erhältlich nur bei teilnehmenden Volkswagen Partnern. Die angegebenen Preise inkl. 7.7% MwSt. sind unverbindliche Preisempfehlungen. Preisänderungen vorbehalten.



Volkswagen

Grosspeter
Wir lieben das Auto.

St. Jakob-Strasse 80, 4132 Muttenz, Tel. +41 61 465 95 10
Schönaustrasse 25, 4058 Basel, Tel. +41 61 690 93 45

Rheinstrasse 72, 4414 Füllinsdorf, Tel. +41 61 906 85 70
Gerstenweg 6, 4310 Rheinfelden, Tel. +41 61 833 30 10

www.grosspeter.ch

048327

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Individuelle medizinische Versorgung und interdisziplinäre Zusammenarbeit garantieren höchste Qualität. Bei uns finden Sie rasch zu Ihrer Bewegungsfreiheit zurück.
www.hirslanden.ch/birshof

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

Wandern mit Freunden
Alltag ohne Probleme
Zurück nach Hause
Laufen an Gehstöcken
Operation

Hüftgelenk-Rotation
30°
45°
Marianne, 63 Hüftgelenkoperation

K_1363

Leserbriefe

Fanzug wieder gestoppt

Bereits am 3. März hat die Polizei den Prattler Bahnhof bewacht. Damals ist der Zug mit den FCZ-Fans vorbeigefahren. Am 11. April wurde er jedoch vom Lokomotivführer exakt im Bahnhof angehalten. Offenbar lag ein überbrücktes Notbremsignal vor. Die Folgen: Kurze Randalere. Tränengas. Sperrung der Bahnlinien Basel–Zürich sowie Basel–Olten während 20 Minuten. Weiterfahrt. Zurück blieben rund 100 Polizisten. Die Kosten der beiden Polizeieinsätze schätze ich auf 100'000 Franken. Die Gemeinde hat mit SBB und Polizei Gespräche geführt. Sie hat die SBB gebeten, den Fan-Zug allenfalls in den Sandgruben anzuhalten.

Auf Seite 521 der Fahrdienstverordnung steht sinngemäss: Der Lokführer vermindert die Gefahr bei überbrücktem Notbremsignal, indem er beispielsweise den Zug an geeigneter Stelle anhält. Der Lokführer darf also die Gefahr auch mit andern Massnahmen vermindern; zum Beispiel den Zugführer bitten, den Grund für das Ziehen der Notbremse zu ermitteln. Falls nötig, verständigen sie sich auf geeignete Massnahmen. Die SBB setzen die Fahrdienstverordnung unzweckmässig um. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) schaut zu. So verursachen die beiden Schäden fahrlässig. Sie sind die Gehilfen der Randalierer. Deshalb empfehle ich Gemeinde und Kanton, die SBB für die erlittenen Schäden haftbar zu machen.

Urs Sterkele, Pratteln

Kein Gebäude ab Stange

Auf unser Schloss sind wir stolz. Dank den gesetzlichen Schutzbestimmungen ist artfremdes Bauen in der Kernzone nicht erlaubt. Demzufolge mussten viele private baupflichtige Hausbesitzer unter der strengerer Lupe der Baubehörden ihre Pläne in dieser Zone revidieren und ihre Projekte den Eigenheiten des bestehenden Ortsbildes anpassen. Dies ist im öffentlichen Interesse und soll so bleiben.

Nun möchte der Gemeinderat unmittelbar westlich des Schlosses einen Doppelkindergarten im Systembau errichten. Mag dieser Gebäudetyp an weniger sensiblen Orten geeignet sein, so passt er nie und nimmer in die Dorfkernzone. Gerade die Umgebung unseres Schlosses muss geschützt bleiben und darf nicht ohne Not durch einen Zweckbau tangiert und beeinträchtigt werden. Es gibt bestimmt andere Standorte, zum Beispiel auf dem Grossmattschulhaus-Areal. Für System-Gebäudetypen ab Stange eignet sich der Dorfkern nicht. Ich hoffe, dass der Einwohnerrat meinen Überlegungen folgen kann und die Vorlage für einen stereotypen Holzkindergarten neben dem Prattler Schloss zurückweist. Da ohnehin ein Provisorium für zwei Kindergartenklassen errichtet werden muss, ist der Zeitfaktor kein Argument gegen die Prüfung einer architektonisch besseren Lösung an einem geeigneteren Standort.

Paul Dalcher, Pratteln

Abschaffung der Gemeindepolizei

Einen hohen Respekt zolle ich Kurt Suter in Bezug auf sein Fachwissen betreffend der Geschichte Prattelns. Kaum einer verfügt über ein so grosses historisches Interesse an unserem Dorf wie er. Doch seinem Leserbrief vom 13.4.18 im Prattler-Blättli kann ich nicht beipflichten. Wir Einwohner haben den Tempo-30-Zonen zugestimmt. Ohne Kontrollen und der Ahndung der oft notorischen Verkehrssünder macht keine Verordnung Sinn. Meines Erachtens wird durch die Gemeindepolizei und die als verlängerte Arm der Gemeindepolizei wahrzunehmende Securityfirma viel zu wenig gebüsst. Oft werden die Verkehrssünder lediglich verbal auf ihren Verstoss aufmerksam gemacht. Sind dann die Verkehrshüter wieder ausser Sichtweite, wird das Gaspedal sofort wieder durchgedrückt oder das Fahrzeug abermals ins Parkverbot gestellt.

«Es wird ja nie zwei Mal hintereinander kontrolliert!» Wäre es nicht sinnvoller, eher noch zusätz-

liches Personal zu bewilligen, den Ordnungsdienst wieder ganz in die Hände der Gemeindepolizei zu legen und dafür Pikettdienste einzuführen, damit die Gemeindepolizei auch ausserhalb der Bürozeiten Kontrollgänge an den exponierten Stellen – ich denke da auch an Vandalismus und Littering nebst den Fahr- und Parkverboten durchführen kann? Ich meinerseits wünsche mir wesentlich mehr Sicherheit und Ordnung in unserem Dorf und dazu gehört nun mal die Ahndung der Ignoranten.

Véronique Egger, Pratteln

Für die Gemeindepolizei

Antwort auf den Leserbrief von Kurt Suter.

Die Forderung, die Gemeindepolizei abzuschaffen, wie es Herr Suter wollte, ist völlig unverständlich. Denn etliche Aufgaben werden von ihr wahrgenommen. Zum Beispiel ist es Sache der Gemeindepolizei bei Littering oder Lärm auszurücken und dies sogar 24 Stunden am Tag. Natürlich gehört auch die Geschwindigkeitskontrolle sowie das Thema Parkieren in Pratteln zu ihren Kompetenzen. Der Grund dafür ist, dass Tempo 30 eingehalten wird und die Parkplätze für die Einwohner zur Verfügung stehen und nicht von den Pendlern zugeparkt werden. Dazu kommt, dass die Gemeindepolizei lediglich die Gesetze umsetzt, welche vom Einwohnerrat, also von der Politik oder dem Volk, beschlossen wurden. Alternativ könnte man also auch die Politik abschaffen ...

Auch die Forderung, diese Aufgaben von der Kantonspolizei umsetzen zu lassen, ist völlig unrealistisch. Die Kantonspolizei ist jetzt schon, aufgrund der massiven Sparprogramme, völlig überfordert. Deshalb sollte man die Gemeindepolizei mit ihren jetzigen Kompetenzen belassen. Und wenn man sich über Parkbussen aufregt, sollte man lieber schauen, dass man solche nicht verursacht. Anderenfalls dankt Ihnen Pratteln für die finanzielle Unterstützung!

Tobias Schaub,
Co-Präsident SP Pratteln

SP

Generalversammlung mit Stabübergabe



Christine Weiss und Tobias Schaub

Foto zVg

Am Freitag, den 13. April, eröffnete die Präsidentin Eva Keller eine gut besuchte GV. Trotz des speziellen Datums stand diese Versammlung unter einem guten Stern, konnte doch für die abtretende Präsidentin eine kompetente Nachfolge in Form eines Co-Präsidiiums gefunden werden. Ab sofort wird die Sektion von Christine Weiss und Tobias Schaub geleitet. Herzliche Gratulation und viel Freude im Amt! Erfreulich ist auch, dass für die Landratswahlen im März 2019 bereits die Nominierungen durchgeführt werden konnten. Hasan Kanber, Mauro Pavan, Jasmine Bosshard und Tobias Schaub würden gerne in den Landrat und freuen sich auf einen spannenden Wahlkampf. Nach dem geschäftlichen Teil stellte uns Samira Marti (designierte Nachfolgerin im Nationalrat von Susanne Leutenegger Oberholzer) das Wahlkampfkonzept 2019 vor. Laut Traktandenliste folgte danach die Parolenfassung zu den Abstimmungen vom 10. Juni. Die Mitglieder sagen Nein zur «Vollgeld-Initiative»/Ja zum «Geldspielgesetz» Ja zum «Gegenvorschlag Stufenlehrpläne Volksschule»/Nein zu «Stopp der Überforderung von Schüler/innen: Eine Fremdsprache auf der Primarstufe genügt»/Nein zu «Ersatz Bildungsrat durch Beirat Bildung» sowie Ja zur «Aufhebung der Gebührengrenze». Bei einem Apéro klang die interessante Sitzung gemütlich aus. Eva Keller-Gachnang, SP-Einwohnerrätin

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

BASEL STADTJÄGER

Dominik Heitz



Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten

reinhardt

Dominik Heitz

Stadtjäger

*Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten*

176 Seiten, kartoniert

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**
[1] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
2. **Lukas Hartmann**
[2] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
3. **Arno Camenisch**
[3] Der letzte
Schnee
Roman | Engeler Verlag
4. **Peter Stamm**
[4] Die sanfte
Gleichgültigkeit
der Welt
Roman | Fischer Verlag
5. **Pierre Martin**
[-] Madame le Commissaire
und die tote Nonne
Krimi | Knauer Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Anita Fetz**
[2] my baasel –
Neun Streifzüge durch Basel
für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
3. **Dr. med. Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[3] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
4. **Rolf Dobelli**
[5] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
5. **Barbara Bleisch**
[-] Warum wir
unseren Eltern
nichts schulden
Lebensgestaltung |
C. Hanser Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Martha Argerich &
Sergei Babayan**
[-] Prokofiev For Two
Klassik | DGG
2. **Julia Schröder,
Lautten Compagney**
[-] Misterio –
Astor Piazzolla, H.I.F. Biber
Klassik | Sony
3. **Joan Beaz**
[3] Whistle Down
The Wind
Country | Proper Records
4. **Rea Garvey**
[-] Neon
Pop | Universal
5. **Keith Jarrett**
[5] After The Fall
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Die letzte Pointe**
[3] Delia Mayer,
Monica Gubser
Spielfilm | Praesens Film
2. **Suburbicon –
Willkommen in der
Nachbarschaft**
[-] Matt Damon,
Julianne Moore
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Victoria & Abdul**
[1] Judi Dench, Ali Fazal
Spielfilm | Universal Pictures
4. **Django**
[-] Django Reinhardt –
Ein Leben für die Musik
Spielfilm | 20th Century Fox
5. **Papa Moll**
[-] Stefan Kurt, Isabella Schmid,
Martin Rapold, Erich Vock
Kinderspielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Silberband

Reise in ein Land der vielen Gegensätze

Das Silberband nimmt das Publikum bei der nächsten Veranstaltung mit nach Myanmar in Asien.

Von Jutta Goetschi*

Pfarrer Daniel Baumgartner organisierte im Februar zusammen mit Daniel Frei (Pfarramt für weltweite Kirche), Philippe Wägeli und Thawm Mang, eine 17-tägige Begegnungsreise nach Myanmar. 25 Teilnehmende aller Generationen nahmen daran teil.

Beim nächsten Silberband wird Daniel Baumgartner die Gäste mitnehmen in dieses südasiatische Land, das auch als Burma oder Birma bekannt ist. Er wird mit vielen eindrücklichen Bildern die Schönheit des Landes näherbringen. Bei seiner Präsentation möchte er aber auch auf die schwierige Situation der christlichen Minderheit der Chin, die im Nordwesten des Landes leben, aufmerksam machen. Seit 1899 amerikanische Baptisten-Missionare in der Region missionierten, ist diese christlich geprägt. Die Christen und Christinnen engagieren sich und die Kirchen sind voll. Von der buddhistisch geprägten Regierung wird diese ärmste Region des Landes vernachlässigt. Thawn Mang, der im Chin-Gebiet aufgewachsen ist und in den 80er-Jahren aus politischen Gründen



Eine prächtige Pagode in Myanmar, das auch als Birma oder Burma bekannt ist.

Foto zVg

fliehen musste, ermöglichte viele eindrückliche Begegnungen mit Menschen aus der Region. Auch davon wird der Referent berichten. Nach dem Vortrag sind die Teilnehmenden zu einem kleinen Zvieri eingeladen. Es besteht dann die

Möglichkeit mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 26. April, um 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Pratteln.

*Sozialdiakonin

Kirche

Anmelden für die Zopfnacht

Teenies von der 6. und 7. Klasse backen in der Nacht vom 9. auf den 10. Mai Zmorge-Zöpfe. Gerade richtig für einen feinen Auffahrts-Zmorge. Einmal in legalem Rahmen Grenzerfahrungen machen kann eine gute Herausforderung sein. Die Müdigkeit überwinden und eine Nacht lang gemeinsam Teige kneten und verarbeiten, bis alle Bestellungen aufgearbeitet sind. Mit nur ein paar Minuten Schlaf (wenn überhaupt) am frühen Morgen die Zöpfe an die richtigen Adressen ausliefern oder im Kirchgemeindehaus den Bestellern aushändigen, anschliessend im Seilpark in Reigoldswil die Höhenangst und den Schwindel überwinden, sich dem Sicherheitsseil anvertrauen, gemeinsam kochen, essen, Gespräche haben, Menschen eine Freude machen, dies alles sind unschätzbare Werte, welche Einzelpersonen stärken und eine Gruppe verbinden.

Anmeldungen für dieses Erlebnis liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können auf der Homepage heruntergeladen werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wer einen Zopf für Auffahrt bestellen möchte, kann dies ebenfalls unter www.ref-pratteln-augst.ch/infos/downloads.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

www.prattleranzeiger.ch

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 20. April, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter. 10.30: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

Sa, 21. April, 14–17 h: Kirchgemeindehaus, Himmel und Ärde, Spielnachmittag für Kinder. Thema: «Mit Franz zum Tanz», Leitung: Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

Di, 24. April, 18 h: Taizégebet, ref. Kirche.

Mi, 25. April, 14 h: Zämme sii und spiele im ökum. Kirchenzentrum, Romana, Augst.

Fr, 27. April, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Altersheim Nägeli, Pfarrer Elias Jenni. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im

Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgenbet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 21. April, 14 h: Indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 22. April, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 25. April, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Probe Kommunionkinder, Kirche.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Pregariera, Kirche.

Do, 26. April, 9.30 h: Frauengottesdienst, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 22. April, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Terre des hommes.

Mi, 25. April, 19.30 h: Lesekreis, Konfsaal neben ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

Do, 26. April, 14 h: Kirchgemeindehaus, Silberband «Myanmar-Reise ins Land der Gegensätze», Referent: Daniel Baumgartner, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, anschl. kleines Zvieri.

Fr, 27. April, 14.30 h: Kirchgemeindehaus, Freitags-Bibelkreis, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Sa, 21. April, 9.30 h: Gebetstag Chrischona in Liestal.

So, 22. April, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Karin Schürch, YouBe, KinderTreff.

Do, 26. April, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Spiel-Nacht

Spielbegeisterung in Pratteln



Kugelbahn: Die grosse Kugelbahn der Berner Spielewerkstatt auf dem Vorplatz des Kuspo faszinierte Gross und Klein. Fotos zVg



Eine Halle voller grosser und kleiner Spieler – der Tisch mit den Klask-Spielen war fast immer besetzt.

Mehr als 600 Personen verwandelten das Kuspo in ein Spielhaus.

Die 1. Baselbieter Spiel-Nacht fand grossen Anklang. Trotz schönem Wetter und frühlingshaften Temperaturen kamen am vergangenen Samstag 630 spielfreudige Besucher ins Kuspo Pratteln. An der Spiel-Nacht entstanden riesige Bauwerke, schöne Begegnungen und immer wieder neu zusammengewürfelte Spielrunden.

Der Saal des Kuspo erinnerte an ein riesiges Spielzimmer. 26 Spielbetreuerinnen und Spielbetreuer

erklärten 35 verschiedene Spiele. Die Besucher konnten so ohne die Spielanleitung zu lesen unbekannte Spiele entdecken. Wer lieber ohne Betreuer spielen wollte, der hatte an der «Spielbar» die Qual der Wahl zwischen 120 verschiedenen Brett- und Gesellschaftsspielen.

Weitere 34 Helfer kümmerten sich um das leibliche Wohl der Spielfreudigen, um die Eingangskontrolle, die Organisation des Turniers sowie die Ordnung im Saal. Am Stand des Hauptsponsors Breitband.ch lieferten sich die Besucher am überlangen Fussballkasten heftige Wettkämpfe und verschiedene Spielverlage und Spielau-

toren spielten mit den Besuchern ihre Neuheiten. Auch das Brändi Dog Turnier auf der Bühne des Kuspos fand regen Zuspruch. Trotz grosser Geräuschkulisse war auf der Bühne während des Turniers hohe Konzentration gefragt. Luna und Andreas Herberich verhalf Kartenglück und eine grosse Portion Taktik zum Sieg.

Ein Wettbewerb hat auch nicht gefehlt. In einem Glas gefüllt mit Würfeln und Spielfiguren mussten die Besucher die Anzahl Teile schätzen. Den besten Tipp hat Katina Rebmann aus Pratteln abgegeben und gewann damit ein tolles Spiel. Mit den magnetischen Geomatrix-

Teilchen, Bechern und Bauklötzen entstanden zum Teil riesige Bauwerke. Sogar die Erwachsenen stapelten Stühle aufeinander, damit das Bauwerk zuoberst mit einer Spitze vollendet werden konnte.

Der Verein «Baselbieter Spiel-Nacht» hat mit diesem Anlass sein Ziel erreicht, die Spielkultur den Besuchern wieder näher zu bringen. Die Rückmeldungen zum Anlass waren durchwegs positiv und eine zweite Ausgabe der Baselbieter Spiel-Nacht ist bereits geplant, nämlich am 14. September 2019, ebenfalls wieder im Kuspo Pratteln.

Marion Weisskopf für den Verein Baselbieter Spiel-Nacht

Segeln

Die Segel flattern wieder am Rhein

Die Jollen des Segelclubs Pratteln werden für die Saison bereitgemacht.

Am frühen Morgen war der Himmel am Rhein und an der Ergolz bei Kaiseraugst noch bewölkt und es herrschte ein frischer Wind. Ein Entenpaar wurde von einem Single-Enterich – wohl auf der Suche nach einer Partnerin – unermüdlich gejagt. Trotz des lauten Geschnatters herrschte eine friedliche Stimmung und am deutschen Ufer zog ein Schwanenpaar gemütlich seine Bahn.

Gut 20 Mitglieder hatten sich nach und nach beim Trockenplatz des Segelclubs Pratteln (SCP) eingefunden zum alljährlichen sogenannten Einwassern. Für die Segler und Seglerinnen heisst das jeweils Beginn der Segelsaison. Die Bootschalen werden unter den Schutzblachen hervorgeholt, gereinigt und poliert. Aus dem Winterlager bringen einige Freiwillige Masten,



Tim Vöglin, unterstützt von Norbert Fontana und Celeste Haas, setzt beim Boot Filou den Mast.



Die aufgeriggtten Boote stehen mit gesetzten Segeln in Reih und Glied bereit für das Segeln. Fotos Claus Perrig

Schwert, Ruder, Paddel und was sonst noch dazugehört. Unter der Leitung von Roman Vöglin werden nun die Jollen – sechs Vauriens und zwei Piraten – wieder aufgeriggt, das heisst in den segelbereiten Zustand gebracht. Nach der Reinigung wird der Mast gesetzt und mit Wanten und Stagen, dünnen Metallseilen, in ihrer Position festgehalten. Das sogenannte laufende Gut, verschiedenfarbige Leinen un-

terschiedlicher Dicke, zur Bedienung der Segel und des Spinnakers werden durch Rollen, Klampen und Ösen geführt und auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft.

Zum Schluss werden die Fock und das Grosseegel gesetzt. Als die weissen Tücher der Jolle Vaurien SUI 36363 mit dem Namen Filou im leichten Frühlingswind und bei nunmehr wärmerer Sonne flatterten, wusste auch der Berichterstat-

ter: «Alles ist bereit, die Saison auf dem Wasser kann beginnen.» Platzchef Roman Vöglin war zufrieden: «Alle anwesenden Seglerinnen und Segler haben sehr gut gearbeitet und mit fünf Teilnehmenden war auch die junge Generation gut vertreten.» Zum Abschluss trafen sich alle zum wohlverdienten Sandwichessen im Bärebeizli in Augst.

Claus Perrig für den Segelclub Pratteln

Fussball

Ein lehrreiches Ostercamp unter idealen Bedingungen

Das Junioren-Trainingslager des FC Pratteln begeisterte die rund 30 teilnehmenden Nachwuchskicker.

Von Simon Christen*

Rund 30 fussballbegeisterte Kinder im Alter zwischen fünf und 14 Jahren trafen sich am Dienstagmorgen nach Ostern in den Sandgruben zum diesjährigen Ostercamp des FC Pratteln. Die Organisation und Trainingsleitung wurde von Claude Stingelin, Alfio Calvagna, Dominic Strelbel, Antonio Gaudio, Branko Zunic und Simon Christen durchgeführt. Silvana Calvagna und Chantal Stingelin standen den Kindern während dieser Woche betreuend zur Seite und kümmerten sich bei kleineren Verletzungen um sie.

Beliebte Pizza

Ein grosser Dank gilt Fernando Morciano, dem FCP-Clubhaus-Wirt, der sich bereit erklärt hatte, die hungrigen Kinder zwischen den Trainingseinheiten mit feinen Gerichten zu versorgen. Speziell die Pizza, die den Kindern und Betreuern am Donnerstag serviert wurde, traf auf viel Zuspruch und niemand musste die Nachmittagseinheiten hungrig absolvieren.



Hüte und Hürden: Koordination und Kondition kamen im Ostercamp nicht zu kurz.

Fotos Silvana Calvagna



Voller Einsatz, maximaler Spass: Die «Mätchli» am Nachmittag waren die Höhepunkte jedes Trainingstages.

Am Morgen, jeweils um 10 Uhr, wurden die Kinder in vier Gruppen aufgeteilt, die dann im Verlaufe des Vormittags bei den jeweiligen Trainern diverse Trainingseinheiten mit dem Ball, aber auch Übungen zur Verbesserung der Koordination und Kondition absolvierten. Dabei bestand eine Gruppe ausschliesslich aus Torhütern, die unter der Leitung der Goalietrainer Gaudio und Zunic ihre Reflexe, Flugparaden und ihr Stellungsspiel verbessern konnten.

Spiele als Highlights

Am Nachmittag hatten die Kinder dann Zeit, das Erlernte in Form eines Trainingsspiels anzuwenden, was für sie natürlich stets das Highlight des Tages war. Um 16 Uhr wurden sie dann von ihren Eltern abgeholt und durften sich eine wohlverdiente Pause gönnen, bis es am nächsten Tag weiterging.

Die Kinder teilten den Leitern am letzten Tag mit, dass sie grossen Spass hatten und im kommenden Jahr auch gerne wieder am Ostercamp teilnehmen wollen. Auch die Organisatoren, Betreuerinnen und Betreuer betrachteten das Camp als einen Erfolg auf ganzer Linie und arbeiteten gerne mit den motivierten Nachwuchsspielern zusammen. Das meist warme, sonnige Wetter in dieser Woche spielte natürlich dem FC Pratteln in die Karten und alle durften ein Ostercamp unter idealsten Bedingungen erleben. **für den FC Pratteln*

Fussball 2. Liga regional

Die Siegesserie endet in Laufen

Der ersatzgeschwächte FC Pratteln verliert knapp mit 0:1 (0:0).

abe. Ein Aussenrist-Ablenker des Laufners Murat Karaca nach 50 Minuten war das einzige Tor im Match gegen den FC Pratteln. Dass nicht mehr Treffer fielen, war den beiden Goalies zu verdanken, die einen starken Tag erwischten.

Frühes Lattenpech

Die Gäste waren stark ersatzgeschwächt nach Laufen gereist. Um die Ersatzbank zu füllen, waren sowohl Trainer Jerun Isenschmid als auch sein Assistent Yves Winkler als potenzielle Einwechselspieler gelistet. Gebraucht wurden die

Chefs von der Seitenlinie auf dem Platz aber nicht, denn eigentlich machte die «Notelf» des FCP eine gute Figur. Sie war optisch überlegen und hatte in der 3. Minute bei Yannick Grabers Lattenkopfball Pech.

Die Gastgeber hatten zwar weniger vom Spiel, dafür aber die besseren Chancen, von denen Goalie Kim Meier bis auf eine aber alle vereiteln konnte. Auch in der heissen Schlussphase, in der die Gäste drückten und die Laufner mehrere Kontermöglichkeiten hatten, um «den Sack zuzumachen», war Meier stets zur Stelle.

Spätes Lattenpech

Doch auch FCL-Keeper Sascha Iten war gut drauf, sehr zum Ärger von

Gästecaptain Remo Kessler, der seinen Schuss in der 82. Minute schon im Tor gesehen hatte. Der Aktion vorausgegangen war ein Lattenschuss Emre Findiks.

«Schade, wir haben es verpasst, in der Rangliste auf Platz vier vorzurücken», sagte FCP-Trainer Isenschmid nach Spielende gegenüber der EH-Presse. Seinem Team wollte er nach einer aufopferungsvollen Leistung keine Vorwürfe machen. «Ich will die zahlreichen Absenzen nicht als Entschuldigung verwenden, aber unseren Topskorer Gabriele Stefanelli hätten wir gut gebrauchen können.»

Ob Stefanelli, der wieder ins Training eingestiegen ist, im nächsten Match mittun kann, wird sich zeigen. Dieser findet morgen Sams-

tag, 21. April, um 17 Uhr in der Sandgrube statt. Gegner ist der FC Dardania.

Telegramm

FC Laufen – FC Pratteln 1:0 (0:0)
Im Nau. – 150 Zuschauer. – Tor: 50. Karaca 1:0.

Pratteln: Meier; Peromingo, Brogly, Atanasovski; Jevremovic (79. Onpeng), Graber, Kessler, Minni; Tufilli; Ciaramella (70. Mulabdic), Findik.

Bemerkungen: Pratteln ohne Conserva, Costanzo, D'Angelo, Mirakaj, Osmani, Stefanelli (alle verletzt), Haugg (gesperrt), Cinar, Infantino und Vasic (alle abwesend). – Verwarnungen: 30. Bufaj, 66. Schnell, 74. Peromingo, 82. Kessler (alle Foul). – 3. Lattenkopfball Graber. 82. Lattenschuss Findik.

Handball Junioren U13 Inter

Körperlich unterlegen, aber wie aus einem Guss gespielt

Der TV Pratteln NS zeigt im Heimspiel gegen Chênois eine starke Kollektivleistung und siegt mit 28:22 (17:8).

Von Gabi Pietrek*

Nach dem knapp verlorenen Match auswärts in Genf wollte der TV Pratteln NS unbedingt das Heimspiel gegen den CS Chênois gewinnen. Dementsprechend motiviert ging man ins Spiel.

Wie so oft in dieser Saison waren die Gegner den Prattlern körperlich deutlich überlegen, aber das NS-Team spielte gross auf. Wie aus einem Guss agierte die junge Equipe in der ersten Halbzeit und bot eine geschlossene, starke Mannschaftsleistung auf jeder Position. Die Trainer Marco Mesmer und Niggi Brönnimann hatten die Mannschaft gut auf die grossen Rückraumspieler einge-



Rang 3 ist gesichert: Die Prattler U13-Inter-Junior sind beim Mannschaftsfoto entsprechend entspannt drauf.

Foto Frank Dietler

stellt, die mit einer offensiven Deckung in Schach gehalten werden konnte. Gegen den besonders grossen Kreisspieler kämpften die Abwehrspieler wie die Löwen, auch wenn so ein Spieler nie komplett auszuschalten ist.

Gleich zu Beginn überrannte das NS-Team die Gäste und ging mit 3:0 in Front, was den Genfer Trainer schnell zu einer Auszeit nötigte. Aber auch das brachte nicht viel und zur Halbzeit stand es bereits 17:8, eine komfortable Führung.

Der Start in die zweite Halbzeit gelang den Prattlern nicht so gut und sie vergaben einige Chancen. Der Vorsprung schmolz etwas zusammen und in der 45. Minute kam Genf bis auf fünf Tore heran. Die Trainer reagierten und stellten etwas um, was die Mannschaft wieder stabilisierte, sodass am Ende ein ungefährdeter 28:22-Sieg herauskam.

Mit diesem Erfolg sicherte sich das Team jetzt schon den dritten Platz und kann gelassen auf die zwei kommenden, sehr schweren Partien warten. Das nächste Spiel findet morgen Samstag, 21. April, gegen den ungeschlagenen Tabellenführer SG Pilatus im Kuspo statt.

*für den TV Pratteln NS

TV Pratteln NS – Chênois
28:22 (17:8)

Es spielten: Piya Güçlü, Andrin Leo Virisario; Nils Appenzeller (3), Luk Christ (1), Jonas Dietler, Tim Gisin, Julius Majewski (9), Timo Miesch (2), Valentin Pietrek (3), Robin Puppato (1), Pranavan Rajankumar (4), Timo Tschopp (5).
Trainer: Marco Mesmer, Niggi Brönnimann.

Handball Herren 2. Liga

Der Ligaerhalt – ein Drama in drei Akten

Der TV Pratteln bleibt dank einem 20:20-Remis in Wettingen in der 2. Liga.

Letzten Samstagmittag kam es in Baden zum Abstiegskrimi zwischen der SG Lägern Wettingen und der zweiten Mannschaft des TV Pratteln NS. Die Ausgangslage gestaltete sich wie folgt: Aufgrund eines Vorsprungs von einem Punkt in der Tabelle reichte den Spielern von Coach Marco Schüpbach ein Sieg oder ein Unentschieden zum Klassenerhalt. Bei einer Niederlage für die Baselbieter wäre der Abstieg in die 3. Liga Tatsache geworden. Die Wettinger ihrerseits brauchten daher zwingend einen Sieg, um nicht innerhalb von zwei Jahren von der 1. in die 3. Liga abzustiegen.

1. Akt: Die erste Halbzeit

Trotz der ungewöhnlichen Anspielzeit von 12.15 Uhr starteten die Gäste gut in die Partie. Der Abwehrverbund liess nur wenige zwingende Aktionen der Hausherren zu. Im Angriff, in dieser Saison zumeist das grosse Sorgenkind, wurde die Auslösung ruhig und sauber ausgespielt und regelmässig mit Treffern belohnt. Die Prattler

konnten sich einen Zwei- bis Dreitore-Vorsprung erarbeiten.

Die Reaktion der Aargauer folgte in Form eines Time-outs und einer Umstellung der Abwehr. Die Massnahme brachte vorerst nur bescheidenen Erfolg, da die Rückraumscützen der NS weiterhin regelmässig ins gegnerische Netz trafen. Das Angriffsspiel von Wettingen wurde jedoch fortan weniger berechenbar, dies führte dazu, dass sich die beiden Innenblockverteidiger Michael Kälin und Lars Rickenbacher drei Zwei-Minuten-Strafen absitzen mussten. Die Aargauer nutzen die Überzahlphasen nur mit mässigen Torerfolgen aus. Nach 30 Minuten stand es 11:14. Zu diesem Zeitpunkt war der Ligaerhalt für Pratteln gesichert.

2. Akt: Wie in Troja

Die Gäste konnten ihren Drei-Tore-Vorsprung zunächst verteidigen, doch leider verpassten sie es, diesen trotz bester Chancen auszubauen. Was nun folgte, war ein zermürbender Abwehrkampf gegen die anstürmenden Wettinger. Die Hausherren, in der Rolle der vereinigten Griechen, setzten alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel ein, um die trojanische Festung vor dem

Prattler Tor zu durchbrechen und erfolgreiche Würfe abzufeuern. Die Abwehr der Baselbieter hielt den Angriffsbemühungen mehrheitlich stand, jedoch musste man als Tribut den kleinen Vorsprung preisgeben, da im Angriffsspiel kaum mehr Tore geschossen wurden.

Eine Minute vor Schluss beim Spielstand von 19:19 schlich sich ein technischer Fehler ins Angriffsspiel der Prattler ein. Die Konsequenz war Ballbesitz für Wettingen. Rund zehn Sekunden vor dem Ende wurde die Gästeabwehr durchbrochen respektive ein Wettinger Spieler konnte nur mit einem Foul gestoppt werden. Die guten Schiedsrichter zeigten dem Abwehrspieler die rote Karte und gaben einen Penalty. Der Penalty wurde verwandelt. Dies bedeutete für die Gäste, dass sie zu diesem Zeitpunkt den Gang in die 3. Liga hätten antreten müssten.

3. Akt: Nerven aus Stahl

Die Griechen überlisteten die Trojaner ja bekanntlich mit einem Holzpferd und gewannen dadurch die Schlacht. Die verbleibenden fünf Prattler Feldspieler suchten ihr Glück in einem schnellen Anspiel. Dieses Unterfangen wurde jedoch

durch ein «Nichteinhalten des Abstandes» sowie ein Foul seitens der Aargauer abrupt gestoppt. Die Regel sieht für dieses Vergehen eine rote Karte für den betreffenden Spieler sowie einen Penalty vor. Thomas Dill trat für die Baselbieter an, bewies Nerven aus Stahl und verwandelte den Strafstoss sicher.

In den verbleibenden rund acht Sekunden erfolgte kein Wurf mehr auf das Prattler Tor, sodass das NS-Team mit dem Abpfiff ein Unentschieden bejubeln durfte. Die Gäste aus dem trojanischen Baselbiet überlisteten die Spieler von Wettingen (in der griechischen Mythologie lief es umgekehrt) mit dem schnellen Anspiel und dem Umstand, dass mindestens ein Gegenspieler die besagte Regel bis zu diesem Match nicht kannte.

Das Team und Coach Schüpbach bedanken sich herzlich bei den mitgereisten Schlachtenbummlern sowie den ausgezeichneten Aushilfsspielern Thomas Dill und Lars Rickenbacher. Ebenso gebührt ein Dank an Tobi Stocker, welcher dem Team mit seinen etwas intensiveren Trainingseinheiten den nötigen Biss für die letzten Saisonspiele gab.

Claudio Schwob,
Spieler TV Pratteln NS 2

Handball Juniorinnen U16

Arbeitssieg mit vielen tollen Aktionen



So sehen Gruppensiegerinnen aus: Die U16-Girls der HSG Nordwest jubeln nach dem Sieg gegen den TV Kleinbasel.

Foto zVg
HSG Nordwest

Die HSG Nordwest-Juniorinnen sichern sich dank eines 31:11-Erfolges gegen Kleinbasel erneut den Gruppensieg.

Von Frank Sens*

So richtiger Druck war vor dem Spiel beim TV Kleinbasel in den Reihen der HSG Nordwest nicht aufgekommen. Wollten die Mädchen, darunter einige aus Pratteln, an Möhlin vorbeiziehen, musste im letzten Gruppenspiel einfach ein Sieg her.

Von Anfang an war klar, dass Kleinbasel die Punkte nicht kampf-

los aufgeben würde. Somit mussten die HSG-Mädchen sogar einen Rückstand aufholen und konnten erst nach zehn Minuten selbst langsam davonziehen. Das Heimteam langte hinten recht zu, aber davon liessen sich unsere Gastspielerinnen nicht beeindrucken. Weiter wurde Druck von allen Positionen gemacht und somit Tor um Tor erzielt. Zur Halbzeit stand ein 5:14 auf der Tafel. Dementsprechend gab es nur kleine Korrekturen und Lob und Motivation für die zweite Hälfte.

Der Spielstand ermöglichte es der HSG, munter durchzuwechseln. So konnten alle im Kader ihren Teil zum 31:11-Erfolg beitragen. Unter dem Strich war es ein sehr

verdienter Arbeitssieg mit vielen tollen Aktionen. Durch den Gruppensieg ist die HSG Nordwest nun für zwei Aufstiegsspiele ins Inter gegen Appenzell qualifiziert. Voraussichtlich finden die Spiele am Sonntag, 22. April, um 12.30 Uhr im Kuspo und am Samstag, 28. April, um 11.30 Uhr in Appenzell statt. Über entsprechende Unterstützung würden die Mädchen sich sehr freuen!

*Trainer HSG Nordwest

TV Kleinbasel – HSG Nordwest

11:31 (5:14)

Es spielten: Jana Hug, Lena Kraska; Mia Bechter (3), Tina Gisin, Rieke Hausleitner, Norina Moor (2), Zora Moser (1), Sarah Munz (1), Zoe Schönenberger (2), Finja Sens (9), Sharika Suresh (4), Mina Tschopp (1), Leandra Zarkovic (8).

American Football NLA

Gladiators bezwingen den Aufsteiger

PA. Nach Niederlagen gegen die Winterthur Warriors und die Calanda Broncos zum Auftakt der neuen Saison konnten die Gladiators beider Basel letzten Sonntag ihren ersten Sieg feiern. Im Leichtathletikstadion St. Jakob kamen die Violetten, die auf der Hexmatt trainieren, zu einem 37:20-Erfolg über Aufsteiger Luzern.

Während das Heimteam sofort auf Betriebstemperatur war, wirkte der Aufsteiger aus der Zentralschweiz nicht wirklich parat – schon früh stand es 9:0. Als die Luzerner erwachten, wurde die Partie ausgeglichener, zur Pause führten die Gladiators mit 23:14.

Im zweiten Umgang startete die Mannschaft von Trainer Dwaine Wood wiederum stärker und landete einen frühen Touchdown. Auch die Gladiators-Defense wusste zu überzeugen, sodass das Heimteam einen letztlich ungefährdeten Heimsieg feiern konnte.

Am nächsten Wochenende haben die Gladiators beider Basel spielfrei. Nächster Termin ist Sonntag, der 29. April. Dann gastieren die Basler und Baselbieter bei den Bern Grizzlies. Ankick im Stadion Wankdorf ist um 14 Uhr.

Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS verliert gegen Herzogenbuchsee mit 17:23 (9:13)

PA. Nach einer guten Phase mit vier Niederlagen in Folge befindet sich der TV Pratteln NS wieder in einer Abwärtsspirale. Die Equipe von Mark Kuppelwieser unterlag zu Hause dem HV Herzogenbuchsee mit 17:23 und muss zwei Runden vor Schluss weiterhin um den Ligahalt zittern.

Stockende Torproduktion

In einer zunächst ausgeglichenen Partie vermochten sich die Gäste in Verlauf der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit etwas abzusetzen. Die Würfe der Prattler begannen in ihrer Präzision nachzulassen und

Das grosse Zittern geht weiter

HVH-Goalie Lukas Stalder steigerte sich in gleichem Masse. Zur Pause führten die Oberaargauer mit 13:9.

Telegramm

TV Pratteln NS – HV Herzogenbuchsee 17:23 (9:13)

Kuspo. – 150 Zuschauer. – SR Kamber, Meili. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 3-mal 2 Minuten gegen Herzogenbuchsee.

Pratteln: Rätz, Aerni; Bachmann, Baer (1), Burgherr, Dietwiler (5), Esparza, Hofer (2), Kaufmann, Knobel (1), Mesmer (5), Lars Rickenbacher, Marco Rickenbacher (2), Vögtlin (1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Billo, Blumer, Metzger, Trueb und Weisskopf (alle verletzt oder abwesend).

Die stockende Prattler Torproduktion war auch nach dem Seitenwechsel nicht behoben. Als es nach 45 Minuten 12:20 hiess, war der Match de facto gelaufen. Zwar liessen die Gastgeber in der Folge die Köpfe nicht hängen, aber zu mehr als Resultatkosmetik waren sie an diesem Samstag nicht imstande.

Zwei «Endspiele»

Die letzten zwei Meisterschaftsspiele des TV Pratteln NS (Rang 6, 10 Punkte, Tordifferenz plus 7) finden auswärts statt und haben es in sich: Am Sonntag, 22. April, geht es um 12.30 Uhr ins Lachen zu Wacker Thun 2 (Rang 5, 10 Punkte, Tordifferenz plus 7, aber mehr erzielte Tore als Pratteln). Und am Samstag, 28. April, müssen die Baselbieter im Marcolet in

Crissier um 16 Uhr gegen West HBC (Rang 7, 10 Punkte, Tordifferenz minus 8, aber ein Spiel weniger als Pratteln) ran. Neben einer guten Wurfquote werden in diesen beiden «Endspielen» vor allem starke Nerven gefordert sein.

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 21. April

- 12 Uhr: Junioren U13 Inter – SG Lägern Wettingen (Kuspo)
- 12 Uhr: TV Birsfelden – Junioren U15 Inter (Sporthalle)
- 13.30 Uhr: Junioren U17 Inter – SG CS Chénois Genève (Kuspo)
- 15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LK Zug (Kuspo)

Sonntag, 22. April

- 12.30 Uhr: Wacker Thun 2 – Herren 1. Liga (Lachen)
- 12.30 Uhr: Juniorinnen U16 – TV Appenzell (Kuspo)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2018

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 470) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 23. April 2018, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3096

Sondervorlage Bewilligung Baukredit von CHF 2'531'000 für Doppelkindergarten, Parzelle Nr. 287 (Standort Grossmatt), Beitrag Versetzen Bezirksstation EBL

2. Geschäft 3045/3091

Teilrevision Geschäftsreglement des Einwohnerrates – 2. Lesung

3. Geschäft 3093

Postulat der SVP-Fraktion, Stephan Ebert, betreffend «Sichere Fussgängerstreifen»

4. Geschäft 3094

Postulat der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, betreffend «Abfalltrennung Bahnhof Pratteln»

5. Geschäft 3095

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Erich Schwob, betreffend «Behindertenlift im gemeindeeigenen Liegenschaft Restaurant Zum Park»

6. Geschäft 3097

Motion der BDP Pratteln, Marc Bürgi, betreffend «Kostenorientierte Energiewende einleiten»

7. Geschäft 3062

Beantwortung Postulat der FDP-Fraktion, Thomas Sollberger, betreffend «Energieerzeugende Fassade für das Schulhaus Längi»

8. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 5. April 2018

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Emil Job

Baugesuche

- Blumen Hug, Salinenstrasse 45, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Autogarage in neu Blumengeschäft, Parz. 1552, Hohenrainstrasse 2, Pratteln.
- Siegwart Anna Catharina, Salmenstrasse 25, 4127 Birsfelden, betr. Umbau Mehrfamilienhaus/Windfang mit Aussentreppe/2 Dachflächenfenster, Parz. 3918, Mayenfeslerstrasse 7, Pratteln.
- Montesano Michela und Dario, Hohenrainring 23, 4133 Pratteln, betr. Wintergarten, Parz. 4939, Hohenrainring 23, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit den geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 30. April 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 2382: 595 m² mit Garage, Augsterstrasse, Wohnhaus, Augsterstrasse 38, Gartenanlage «Remeli». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Straumann-Müller Hans, Erben, Pratteln (Straumann-Müller Elsa, Pratteln;

Neuenschwander-Straumann Ursula, Füllinsdorf; Straumann Kurt, Liestal; Aegerter-Straumann Ruth, Pratteln; Hartmann-Straumann Lilly, Pratteln), Eigentum seit 31.3.1992. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Krasniqi

Ahmet, Pratteln; Krasniqi-Morina Lirije, Pratteln).

Kauf. Parz. 3147: 310 m², Reben «Schwobenacker». Veräusserer: Straumann-Aerni Rosmarie, Zunzgen, Eigentum seit 4.7.2001. Erwerber: Wernli Thomas, Sissach.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2018

| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|--------------|------------------|-----------|----------------------|--------------|---------------------|
| 16 | 20. April | 28/29 | 13. Juli | 40 | 05. Oktober |
| 17 | 27. April | 30/31 | 27. Juli | 41 | 12. Oktober |
| | | | | 42 | 19. Oktober |
| 18 | 04. Mai | 32 | 10. August | 43 | 26. Oktober |
| 19 | 11. Mai | 33 | 17. August | | |
| 20 | 18. Mai | 34 | 24. August | 44 | 02. November |
| 21 | 25. Mai | 35 | 31. August | 45 | 09. November |
| | | | | 46 | 16. November |
| 22 | 01. Juni | 36 | 07. September | 47 | 23. November |
| 23 | 08. Juni | 37 | 14. September | 48 | 30. November |
| 24 | 15. Juni | 38 | 21. September | | |
| 25 | 22. Juni | 39 | 28. September | 49 | 07. Dezember |
| 26/27 | 29. Juni | | | 50 | 14. Dezember |
| | | | | 51/52 | 21. Dezember |

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Kultur Pratteln

Drei Künstler erschliessen mit ihren Werken den Ausstellungsraum

Die Frühlingsausstellung im Schloss zeigt Bilder, Zeichnungen und Figuren. Verschiedene Stile treten zueinander in Beziehung.

Von **Reto Wehrli**

Mit der Vernissage vom vergangenen Freitag eröffnete Kultur Pratteln die diesjährige Frühlingsausstellung. Sie bringt drei Künstler aus der Nordwestschweiz zusammen, deren Werke sich gegenseitig vortrefflich ergänzen. Aus dem Dorf dabei ist Richard Rebmann, der nach einer künstlerischen Schaffenspause wieder zeichnet und malt. Im Schloss zeigt er kont-

rastrische Bleistiftzeichnungen, überwiegend Porträts, welche die dargestellten Frauen mit nahezu fotografischer Genauigkeit abbilden. Wer die Modelle persönlich kennt, wird ihre gestrichelten Ebenbilder auf Anhieb identifizieren.

Abstrahierender arbeitet der gebürtige Aargauer und jetzige Wahl-Tenniker Robin Schmid. Seine mit grosszügigem Pinselstrich bunt gehaltenen Gemälde lassen ihre Modelle sozusagen mit Vorliebe im Regen stehen. Die Auswahl in Pratteln zeigt reihenweise Damen mit Schirm, wobei das portable Regendach offenkundig noch eine weit gewichtigere Funktion übernimmt als nur den Schutz vor Niederschlag. In fast allen Fällen verdeckt der Schirm vor allem das Gesicht



Drei der gekonnt ausgeführten Bleistiftporträts von Richard Rebmann und die «Ballonflucht» von Steve Meyers: Zwei Flüchtlinge wädhnen sich in Sicherheit – doch auf ihrem Ballon sitzt ein Specht! Fotos Reto Wehrli



Gruppen der humorvollen Figuren von Steve Meyers vor einem charakteristischen Gemälde von Robin Schmid: Eine Dame promenierte mit Schirm, und der Schirm erscheint als Teil von ihr.

der Frau, verschleiert die Identität der Abgebildeten wie ein untrennbar mit deren Körper verbundenes Accessoire. Und selbst dort, wo der Parapluie neckisch angehoben wird, bleibt das Antlitz flächig und leer – ein Farbtupfer in der bedachtsam gewählten Komposition des bunten Bildes.

Zwischen diesen Zeichnungen und Bildern erschliessen die Figuren des Baslers Steve Meyers gewissermassen den freien Raum. Unter seinen dekorativen Werken fallen zwei charakteristisch unterschiedliche Gruppen auf: Zum einen sind da die dreidimensionalen Karikaturen, die sich auf vertraute Lebenssituationen beziehen – und diese Momente durch Überzeichnung und Verzerrung einer humoristischen Entlarvung zuführen. Bei

Meyers wird das Alltägliche absurd und das Absurde alltäglich. Zum anderen zeigt er ebenfalls cartoonhafte, aber näher an eine Zeichentrick-Ästhetik angelehnte Figuren, welche allesamt mit einem Fortbewegungsmittel unterwegs sind. Hier stellt der Künstler einen blühenden Erfindungsreichtum zur Schau, indem er fantastische Fahrräder und luftige Flugmaschinen entwirft, die ein eigenwillig interpretiertes Bild von den technischen Pionieren aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstehen lassen.

Die Frühlingsausstellung bildet in reizvoller Weise sehenswerte Kunstwerke zeitgenössischer Kreativer ab. Sie ist noch bis zum 6. Mai jeweils am Wochenende zugänglich (siehe unten).

Was ist in Pratteln los?

April

Sa 21. Veloputztag und Wildpflanzenmarkt. Von 9 bis 15 Uhr, Schmittiplatz. Pro Natura Baselland, Natur und Vogelschutzverein Pratteln, Obstbauverein Pratteln.

Schnuppermorgen Spielgruppe Schmitti. 10 bis 12 Uhr, «Alte Schule» am Schmittiplatz, Spielgruppe Schmitti.

Frühlingsausstellung. 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.

So 22. Frühlingsausstellung. 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.

Funk, Jazz, Soul. Tower Of Power – 50th Anniversary Show. 20 Uhr, Z7 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7. Vorverkauf: www.ticketcorner.ch.

Mo 23. Einwohnerrat. 19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.

Do 26. Buchvernissage. Markus Ramseier «In einer umöblierten Nacht» (Roman), 19.30 Uhr, Kuspo, mit Apéro, Eintritt frei.

Sa 28. Ysebähnli am Rhy. Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Radtour für alle. Rund 38 Kilometer auf der

Strecke Pratteln–Liebrüti–Rheinfelden–Magden–«Chli Sunnebärg»–Möhlin–Rhyburg–Rheinfelden–Kaiseraugst–Pratteln. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Schmittiplatz. Organisiert von den Vereinigten Radlern Pratteln.

Frühlingsausstellung. 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.

So 29. Frühlingsausstellung. 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.

Mai

Sa 5. Frühlingsausstellung. 14 bis 17 Uhr, Ausstellungs-

raum im Schloss, Kultur Pratteln.

So 6. Alder-Bahn. Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Frühlingsausstellung. 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.

Do 10. Banntag. Geisswald, 13 Uhr, Bürgergemeinde Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Während der Fussball-WM länger offen

MA&PA. Vom 14. Juni bis 15. Juli findet die Fussball-WM in Russland statt. Um dem Gemeinschaftserlebnis Fussball Rechnung tragen zu können und um nach den Spielen etwas feiern zu können, werden die Öffnungszeiten der Gastgewerbebetriebe und -anlässe für die Spieldtage der WM 2018, wie bereits in den vergangenen EM- und WM-Jahren, angepasst, teilt der Kanton mit. Deshalb gelten für alle Gastwirtschaftsbetriebe inklusive Vereinswirtschaften sowie alle mit der WM im Zusammenhang stehenden Gelegenheitswirtschaften ausschliesslich an den Spieldtagen verlängerte Öffnungszeiten bis um 02 Uhr.

Auch die Schweiz hat sich für die WM qualifiziert und spielt gegen Brasilien (17.6.), Serbien (22.6.) sowie Costa Rica (27.6.).

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





CITY
PARK
& RIDE

... Basel erleben
war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr:
Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr ÖV.
 Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven ÖV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter:
cityparkandride.ch







Los geht's!

Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|
| sie führt Restaurant | Dorf b. Sissach an der Ergolz | 4 | Dreck, wirklich ohne Ende | Grad, Stand | diebischer Vogel | Kantons-hauptstadt | einer wie Petrus | Grusswort | der "General" war berühmter Baselbieter | Orange, in Deutschland auch so genannt |
| 7 | | | | | Insel zw. Italien u. Tunesien | | | 8 | | |
| span.: dich | | | Liebhaberei | grosser Staat | | | zu gegebener Zeit bestehender Zustand | Film-titel v. Steven Spielberg | neun in röm. Zahl | |
| | | | | | trostlos | | | Datei-format f. Bilder | | |
| symbol-hafte Bäume | Oberarzt, abgekürzt | | | wertloses Los | Osten, f. Briten | | | böse Frau i. Märchen | | |
| kleiner Staat in W.afrika | | 9 | | | dünne biegsame Zweige | | | heftiger Gefühls-ausbruch | riesiger Laufvogel | |
| organische Ver-bindungen | diese Jenny, Basler Autorin | | leichter Wild-lederschuh | | | | | Gallert | 1 | das Un-bewusste |
| 5 | | | | | | | | er wird aus Kautschuk her-gestellt | | |
| fließt durch Bubendorf | auf ihn folgt oft ein Kater | | kurz für Overtime | | | | | | ein, wie Franzosen sagen | |
| | | | | inneres Organ | Stier-kämpfer | Computer: sie hat ein Format | Honig-wein | fehlt bei do, mi, fa, so, la | (Getreide-) Speicher (Mz.) | ein Jupiter-mond |
| Basler Wahr-zeichen | Erstaus-gabe, Abk. | längliche Vertiefung (mit e) | 2 | engl. An-rede für Adligen | | | berühmtes Gift | | | |
| | | | | | abgeteil-ter Raum | | | | | grosse internat. Organi-sation |
| in ... und Braus | | | | da hinein pflanzt man Blumen | | | chem. Zeichen f. Indium | weder warm noch kalt | | |
| Vorfahren | er fließt durch Rom | | | | gehörntes Fantasie-tier | | | | | 6 |
| | | 3 | | getrock-nete Wein-beere | | | | dieses Paulo ist bras. Stadt | | |

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!